

Amtsblatt

Nummer 42

Ettlingen

Donnerstag, 20. Oktober 2016



Ettlingen

Auftakt

Kultur live



Freuen Sie sich auf spannende Kleinkunst, ausgewählte Musik und treffsicheres Kabarett!

UNSERE NÄCHSTEN HIGHLIGHTS:

SA 12.11.16	20.30 Uhr	Cara: Yet We Sing Nachtcafé
SO 20.11.16	14 Uhr	Spiele- und Geschichtenfest im Schloss
SA 26.11.16	20 Uhr	2. Ettlinger Poetry Slam
SA 10.12.16	20.30 Uhr	Berta Epple: Unterm Baum Nachtcafé
SO 11.12.16	14/16 Uhr	Die Sterntaler Kinderstück
SA 17.12.16	15 Uhr	Peterchens Mondfahrt Samstags um Drei
SA 14.01.17	20 Uhr	Swing-Nacht Kultur live spezial
SA 21.01.17	19 Uhr	8. Ettlinger Folk-Nacht

In der kommenden Schlossfestspielsaison wird Intendant Udo Schürmer wieder ein Grusical auf die Schlossthofbühne bringen. Am Dienstag vergangener Woche stellte er den neuen Spielplan im Verwaltungsausschuss vor. Im Mittelpunkt wird ein Musical stehen, das bei der überwiegenden Zahl der Zuschauer eher wohligen Schauer auslösen wird denn Gruseln: Die Rocky Horror Show. Das Musical von Richard O'Brien wurde 1973 am The Royal Court Theatre Uptairs uraufgeführt, zwei Jahre später kam die Verfilmung mit dem Titel „The Rocky Horror Picture Show“ in die Kinos. Der Zuschauer verfolgt die Irrfahrt des jungen Pärchens Janet und Brad, die nach einer Autopanne Zuflucht in einem finsternen Schloss suchen. Dort residiert der exzentrische außerirdische Wissenschaftler Frank N. Furter, der in derselben Nacht das Retortenwesen Rocky zum Leben erweckt. Dr. Furter täuscht und verführt sowohl Janet als auch Brad. Später kommt es zu einer Revolte der Angestellten Furters, in deren Verlauf einige Protagonisten ihr Leben lassen müssen. Brad und Janet hingegen kommen gerade noch davon....

Gesungen wird auf Englisch. Der Reiz des Musicals liegt für viele Besucher auch im Drumherum. In der Wikipedia ist dazu lapidar zu lesen: „Sowohl in den Theater- als auch Kinoaufführungen neigt das Publikum bis heute dazu, enthusiastisch und aktiv an der Handlung auf der Bühne beziehungsweise der Leinwand teilzunehmen. Verkleidungen der Zuschauer, Utensilien wie Wasserpistolen und Zeitungen, Konfetti, Leuchtstäbe und Toilettenpapier-Rollen sowie das Mitsingen und Mittanzen..... sind Teil des Spektakels.“ Reiswerfen werde man aus hygienischen Gründen nicht zulassen können, betonte der Intendant.

Zudem wird in der Sparte Schauspiel Aristophanes' „Lysistrata“ zu sehen sein. In der Komödie schieden die Frauen aus Athen und Sparta einen Plan, wie der 20 Jahre dauernde Krieg beendet werden kann. Sie besetzen die Akropolis und verweigern sich ihren Männern, was nach einigem Hin und Her tatsächlich zum erwünschten Erfolg führt. Lysistrata, übersetzt „die Heeresauflöserin“, wurde 411 v.Chr., im 20. Jahr des Peloponnesischen Krieges, uraufgeführt.

Das Kinder- und Familienstück dreht sich um eine „Insel mit zwei Bergen“: auf Lummerland lebt eine kleine eingeschworene Gemeinschaft, doch eines Tages kommt ein kleines schwarzes Findelkind dazu. Jim Knopf, so der Name des Jungen, verlässt aus Platzgründen zusammen mit Lukas dem Lokomotivführer und der treuen Lokomotive Emma die Insel und erlebt wunderbare Abenteuer. Am Ende kann er sogar das Rätsel um seine Herkunft lösen und kehrt nach Lummerland zurück. In charmanter Begleitung.....

„Einer für alle“ von Karin Eppler ist ein Stück für Jugendliche ab 10 Jahren, als

Schlossfestspielprogramm 2017 im Ausschuss vorgestellt:

Rocky Horror, Lysistrata und Jim Knopf

Vorberatung: mehrheitlich Anhebung der Eintrittspreise empfohlen



Das Musical „Sunset Boulevard“ (Foto) war mit über 13.300 Zuschauern in 26 Vorstellungen sehr erfolgreich, nicht zuletzt wegen der herausragenden Betty Vermeulen in der Hauptrolle der Norma Desmond, die für ihre Darstellung den dem Ehrenintendanten der Festspiele gewidmeten Publikumspreis erhielt.

zweites Jugendstück ist „Kassandra“ nach Christa Wolf für Jugendliche ab 14 Jahren geplant.

Unverändert sollen die Eintrittspreise bei den Kinder- und Jugendstücken bleiben. Beim Musical und beim Schauspiel ist gemäß einer Empfehlung des Rechnungshofs eine moderate Preiserhöhung von ca. drei Prozent jährlich vorgesehen, was 2016 bereits umgesetzt wurde. Ab 2017 wird nochmals um drei Prozent erhöht, was sich je nach Kategorie und Wochentag auf 0,5 bis 1,5 Euro beläuft. Der Zuschussbedarf für die Schlossfestspiele wurde vom Kultur- und Sportamt mit rund 815.000 Euro fürs kommende Jahr berechnet, 2016 war der Zuschussbedarf aufgrund von Anpassungen auf 851.000 angestiegen. Allein die Tantiemen, so Intendant Schürmer, beliefen sich auf 19 Prozent pro Karte im Falle des Musicals, teilweise werde noch mehr verlangt.

Zudem wurden die Ermäßigungsrichtlinien von 2006 überarbeitet und aktuellen Gegebenheiten angepasst. Gute Verhandlungsergebnisse können nur durch mehrjährige Vergaben und vorausschauendes Planen erzielt werden. Dies ist vor allem dann wichtig, wenn es gilt, sich rechtzeitig Aufführungsrechte zu sichern. „Um die Rechte für die Rocky Horror Show haben wir uns acht Jahre lang bemüht“, ergänzte Udo Schürmer. Verträge mit längerer Laufzeit, beispielsweise für die Tribünenmiete, sichern Rabatte, und auch für die Sponsorenakquise sind längerfristige Abschlüsse sinnvoll. Allerdings ist gerade beim Freilufttheater immer eine gewisse Unsicherheit gegeben, was Wetter und damit zusammenhängend die Zuschauerzahlen angeht.

In Sachen grundsätzlich neues Konzept für die Schlossfestspiele kündigte OB Jo-

hannes Arnold erste Überlegungen mit dem Gemeinderat für Frühjahr 2017 an. Denn mit dem Auslaufen des Intendantenvertrags zum Ende der Spielzeit 2018 sei der richtige Zeitpunkt da, um bis dahin gereifte Konzepte umzusetzen.

Mehrere Anträge wurden im Rahmen der Vorberatung gestellt, keine Mehrheit fand der Vorschlag, die Preise für das Schauspiel nicht anzuheben. Mehrheitlich angenommen wurde die Erhöhung der Ermäßigungen für Schüler, Azubis, Bufdis, FSJler, Studenten (ohne Altersbeschränkung, auch dieser Antrag ging mehrheitlich durch) sowie Schwerbehinderte ab 70 Prozent) von 30 auf 50 Prozent, zudem bleibt nach dem mehrheitlichen Willen des Ausschusses die Ermäßigung für Rollstuhlfahrer wie gehabt (30 Prozent Ermäßigung, Begleitperson frei). Im Übrigen stimmte der Ausschuss der Vorlage mehrheitlich zu. Zudem dankten die Ausschussmitglieder wie auch OB Arnold Schürmer und seinem Team.

Geänderter Redaktionsschluss in Kalenderwoche 44

Wegen des Feiertags **am Dienstag, 1. November (Allerheiligen)** wird der Redaktionsschluss vorverlegt.

Vereinsberichte müssen der Redaktion bereits am Freitag, 28. Oktober vorliegen. Berichte vom Wochenende können noch bis Montag, 31. Oktober, 9 Uhr abgegeben bzw. gemailt werden. Bitte beachten: was später eingeht, wird nicht mit aufgenommen.

Oberes Albgrün: Übergabe der Wege und des Grüns an Stadt

Ein Treffpunkt von großer Aufenthaltsqualität



Landschaftsarchitektin Sinz-Beerstecher mit Investor Heinze bei der Übergabe des Grüns und der beiden Spielplätze im Oberen Albgrün.

Nicht nur ein Ort des Spielens dürften die Albterrassen im neuen Wohngebiet „Oberes Albgrün“ sein. Die Sandsteinstufen laden zum Verweilen an der Alb ein. Seit Mittwoch vergangener Woche ist nicht nur jene unmittelbar an der Alb gelegene Grünfläche nebst den beiden Spielplätzen an die Stadt übergeben worden, auch die beiden Erschließungswege, die mit ihrem Namen Samuel Vogel und Simon Bernheimer an die beiden Gründer der ehemaligen Papierfabrik erinnern, die die beiden Männer vor rund 130 Jahren gegründet haben.

In seiner Begrüßung erinnerte Investor Paul Heinze an die Wettbewerbsplanung des Berliner Architekten-Büros Wurlitzer mit den fünfeckigen Häusern, die nicht bis zur Schöllbronner Straße gebaut wurden zugunsten des Handelsbereichs. „Von der ursprünglichen Lagune mussten wir uns verabschieden, das Wasserwirtschaftsamt sprach gegen solch eine Planung, weshalb wir anderen Szenarien entwarfen“.

Hilfe erhielt das Investorenduo Heinze und Göbelbecker durch OB Arnold, der eine Landschaftsarchitektin empfahl. „Ein gelungenes Werk“, nicht nur für die unmittelbar im Albgrün Wohnenden. „Die Albterrassen und der Abenteuerspielplatz werden sicher zu einem

Treffpunkt“, so Heinze. Er dankte allen Beteiligten von den Stadtwerken bis zur Verwaltung für die gute Kooperation. OB Arnold machte deutlich, dass durch die Albterrassen eine Aufenthaltsqualität geschaffen wurde, die einen großen Mehrwert habe. Hier zeichne sich eine Verzahnung von Landschaft und Wohnen ab, überdies wurden und werden über 100 Bäume in diesem neuen Wohngebiet gepflanzt, dessen ursprüngliche Planung nicht so luftig aussah. Um dies augenfällig werden zu lassen, legte Arnold den Wettbewerbsplan und die heutige, entzerrte Umsetzung übereinander. „Manchmal sollte man das Ende abwarten und nicht zu schnell vorurteilen“, merkte er an.

Für die Landschaftsarchitektin Annette Sinz-Beerstecher vom Büro Freiraumkonzept war von Anfang klar, dass beim großen Spielplatz das Thema Wasser mit unterschiedlichen Interaktionen im Mittelpunkt stehen sollte. Als Bestätigung ihrer Planung stürzten sich mit Begeisterung die bei der Übergabe anwesenden Kinder auf die Wasserpumpen und ließen das Nass in Bächen und Kaskaden in einen kleinen Stausee münden. Für die etwas Kleineren gibt es eine Kletteranlage im Osten des Grünbereichs, durch den auch der Albwanderweg führt.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats ist am **Mittwoch, 26.10.2016, 17:30 Uhr**, im Bürgersaal des Rathauses Ettlingen.

Tagesordnung

1. Haushalt 2017

- Einbringung des Entwurfs des Haushaltsplans 2017 der Stadt Ettlingen
- Einbringung des Entwurfs des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2017
- Einbringung des Entwurfs des Haushaltsplans 2017 der Vereinigten Stiftungen - Armen-, Pfründer- und Gesindehospitalfonds und Sofienheimstiftung -

- Entscheidung

2. Schulbeirat

- Neubestellung des Stellvertreters der Vertreterin der evangelischen Religionsgemeinschaften

- Entscheidung

3. Schlossfestspiele 2017

- Kenntnisnahme des Spielplans
- Entscheidung über eine Preiserhöhung, über die Einnahmen- und Ausgabenkalkulation, die Höhe des städtischen Zuschusses und die Änderung der Richtlinie für Grund und Voraussetzung für Ermäßigungen bei den Schlossfestspielen Ettlingen

- Entscheidung

4. Änderung der Wochenmarktsatzung

- Entscheidung

5. Villa Sonnenhalde, Bodelschwinghalde 2

- Ausschreibung zum Verkauf

- Entscheidung

6. Energieversorgungskonzept der Pestalozzischule / Carl-Orff-Schule

- Kauf, Einbau/Anbindung und Betrieb eines Blockheizkraftwerkes und Bewilligung einer außerplanmäßigen Aufwendung

- Entscheidung

7. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch die Stadt Ettlingen

- Entscheidung

8. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 GemO

- Verkauf Wohnbaugrundstück Im Günterle 12 „Gässeläcker“ Oberweier (nöGR 05.10.2016)

Der Beschluss ist vom 24.10. - 31.10.2016 an der Verkündungstafel im Rathaus angeschlagen.

9. Sonstige Bekanntgaben

- ohne Vorlage

10. Anfrage der Gemeinderäte

- ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter www.ettlingen.de.

Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Baugebiet „Am Sang“ in Bruchhausen

Fertigstellung der restlichen Erschließungsarbeiten

Nachdem die Wohneinheiten im Baugebiet „Am Sang“ in Bruchhausen in diesem Jahr vollständig erstellt sind, konnten nunmehr die restlichen Erschließungsarbeiten ausgeschrieben werden. Im Wesentlichen handelt es sich um die Erd-, Bordstein- und Pflasterarbeiten in den seinerzeit nicht erstellten öffentlichen Parkplätzen, den erforderlichen Randsteineinfassungen der Straßen und den Pflasterungen in den Kreuzungen und Einmündungen sowie der bituminösen Asphaltfeindecken. Die Arbeiten, deren Kosten sich auf 262 000 Euro belaufen, werden von einer Firma aus Karlsruhe durchgeführt. Baubeginn ist voraussichtlich Ende Oktober. Die Fertigstellung soll noch in diesem Jahr erfolgen. Die direkt betroffenen Anwohner im Baugebiet werden mit gesondertem Schreiben informiert. Das Stadtbauamt bittet um Verständnis für die dadurch entstehenden Behinderungen.

Weitere Auskünfte erteilt das Stadtbauamt unter 0 72 43/1 01 – 5 71 oder stadtbauamt@ettlingen.de.

Vereine aufgepasst: Wieder Jugendschutz- Zertifizierungskurs

Am Donnerstag, 10. November findet von 18 bis 22 Uhr wieder ein Jugendschutz-Zertifizierungskurs „Wegschauen ist keine Lösung“ für Vereine im Sitzungsraum im Dachgeschoss des Kinder- und Jugendzentrums Specht, Rohrackerweg 24, statt. Das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren führt diesen Kurs in Zusammenarbeit mit dem AGJ-Suchthilfeverband Freiburg, Außenstelle Ettlingen, und dem Suchtbeauftragten des Landkreises Karlsruhe durch. In dem vierstündigen Kurs wird alles Wissenswerte rund um den Jugendschutz vermittelt. Die Kursteilnahme ist kostenlos und seit dem Jahr 2014 Voraussetzung für den Erhalt der Jugendfördermittel im Rahmen der städtischen Vereinsförderrichtlinien. Dieser Kurs richtet sich an alle Vereine, die bisher noch keinen Kurs besucht oder bei denen sich personelle Änderungen im Bereich der Jugendarbeit ergeben haben. Der Kurs in Ettlingen findet jedoch erst ab einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen statt; maximal können 20 Personen daran teilnehmen. Interessierte können sich bis 3. November im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren bei Monika Link unter 07243/101-290 oder bjfs@ettlingen.de für den Kurs anmelden. Geben Sie bitte Ihren Verein, Ihren Namen, Ihre Anschrift und eine Telefonnummer bzw. E-Mail-Adresse an, um Sie bei Rückfragen erreichen zu können.

Öffentliche Toilettenanlage am Marktplatz

Lieferung am 20. Oktober



Mit den vorbereitenden Arbeiten für die öffentliche Toilettenanlage zwischen Rathaus und Kaufhaus Schneider am Markt wurde schon begonnen.

Rechtzeitig zum Sternlesmarkt wird die provisorische öffentliche Toilettenanlage am Rande des Marktplatzes zwischen Rathaus und Kaufhaus Schneider am Markt in Betrieb sein. Die vorbereiteten Fundamentsarbeiten für die Anlage wurden vom städtischen Bauhof bereits erledigt, denn am 20. Oktober wird der Container, am Haken hängend angeliefert, der dann noch angeschlossen werden muss.

Damit der Container ein gefälligeres Äußeres erhält, wird die in graphitgrau lackierte Anlage nachträglich eine Außenverkleidung erhalten, die sich aufgrund des Standortes in der Nähe der Alb bei Hochwasser schnell abbauen lässt. „Es handelt sich zunächst um ein Provisorium, das auch schnell wieder abgebaut werden könnte, wenn wir eine endgültige

Lösung gefunden haben“, so Oberbürgermeister Johannes Arnold. „Wichtig war uns jedoch, dass wir an zentraler Stelle für die Übergangszeit eine WC-Anlage anbieten“. „Durch diese Toilettenanlage sparen wir die Mietkosten, die wir für die mobilen Anlagen in die Hand nehmen müssen, wenn Veranstaltungen, wie der Verkaufsoffene Sonntag, der Rosenmontag oder der Sternlesmarkt sind“, merkte Arnold an. Rund 3 300 Euro pro Anmietung.

Die Kosten für die Unterhaltsreinigung mit Schließdienst bei der provisorischen Anlage belaufen sich auf rund 12 120 Euro pro Jahr. Gereinigt wird zweimal täglich an sieben Tagen die Woche. Die Anlage wird von 6:30 bis 21:30 Uhr an 365 Tagen geöffnet sein.

Praktikums-, Ausbildungs- und Arbeitsplätze für Flüchtlinge

Infoveranstaltung für Unternehmen und Betriebe mit Praxisbeispielen

Die Veranstaltung „Berufsorientierung für Flüchtlinge“, die am Mittwoch, 26. Oktober, im Gewerblichen Bildungszentrum Bruchsal, Franz-Sigel-Straße 59a stattfindet, bringt Flüchtlinge und Unternehmen, die für Praktika und Ausbildung Personen suchen, zusammen. Überdies erhalten Firmen umfassende Infos über Rahmenbedingungen. Um 14.30 Uhr gibt es ein „Speed-Dating“ mit Flüchtlingen, die in kurzen Vorstellungsgesprächen ihre Kenntnisse und Motivation darstellen.

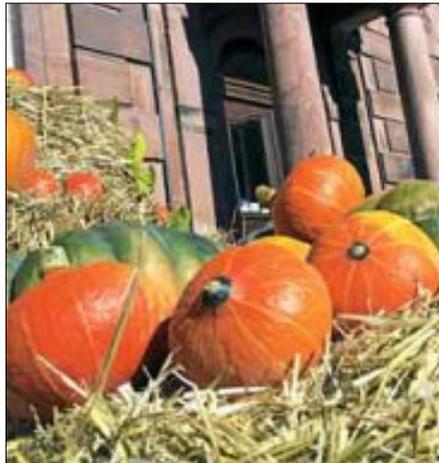
Um 16 Uhr gibt es eine Diskussionsrunde mit Vertretern der Veranstalter Landratsamt Karlsruhe, Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt, Industrie- und Handelskammer sowie der Handwerks-

kammer Karlsruhe. Im Anschluss daran berichten Firmen von ihren Erfahrungen bei der Beschäftigung von geflüchteten Menschen. Ab 17.30 Uhr ermöglichen Thementische einen offenen Austausch mit Experten, beispielsweise über die arbeitsmarktrechtlichen Voraussetzungen sowie Herausforderungen bei der Einstellung von Flüchtlingen. Ebenso wird die Frage beleuchtet „Traumatisiert und trotzdem arbeitsfähig?“ und es gibt Tipps zu „Beruflicher Einstieg leicht gemacht – Einstiegsqualifizierung und zweijährige Ausbildungen“. Firmen können sich bei Michelle Nees, Landratsamt Karlsruhe, bis 21. Oktober anmelden, 0721 / 936-59490, schulen.kultur@landratsamt-karlsruhe.de. Anmelden.

Besucher strömten zum Herbstmarkt und verkaufsoffenem Sonntag



Bei fast sommerlichen Temperaturen fand am vergangenen Sonntag der traditionelle Herbstmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag statt. Marktbesucher des Ettlinger Wochenmarktes sowie des Naturpark Marktes boten auf dem Marktplatz und Neuen Markt eine Vielfalt an herbstlichen Speisen und Produkten an. Bereits lange vor der offiziellen Er-



öffnung herrschte reges Treiben in der Stadt. Mit der Öffnung der Ladengeschäfte um 13 Uhr pilgerten Besucher aus Nah und Fern in die Fußgängerzone. Die Läden füllten sich zusehends mit kauffreudigen Menschen jedes Alters, die den herrlichen Herbsttag für einen Ausflug nach Ettlingen zum Shoppen und Genießen nutzten.

Begehrtester Wirtschaftspreis für Stoppanski



Er ist einer der begehrtesten Wirtschaftspreise in Deutschland: der „Große Preis des Mittelstandes“ der Oskar-Patzelt-Stiftung. Diese besondere Auszeichnung konnte in der vergangenen Woche Martina Stoppanski vom gleichnamigen Autohaus in Empfang nehmen. Das Familienunternehmen für diese besondere Würdigung vorgeschlagen hatte Oberbürgermeister Johannes Arnold. Als einziger Wirtschaftspreis Deutschlands betrachtet der „Große Preis des Mittelstandes“ nicht nur Zahlen, Innovationen oder Arbeitsplätze, sondern das Unternehmen als Ganzes, in seiner komple-

xen Rolle in der Gesellschaft. „Es freut mich“, so der Rathauschef, dass „dieser Preis an das Unternehmen Stoppanski geht, eine sozial engagierte Firma. Wir können uns glücklich schätzen, solch ein Betrieb in Ettlingen zu haben“. Zwei weitere Preise komplettierten den Ehrensreigen, denn das Unternehmen erhielt den Volkswagen Quality Award und einen der begehrtesten Plätze im Forum der Besten. „Diese Preise gehören unserem ganzen Team und sie sind zugleich eine Bestätigung unseres Engagements“, so Geschäftsführerin Martina Stoppanski.

Weniger Lärm durch mehr Tempo 30

Um den Straßenlärm für die Bürgerinnen und Bürger zu reduzieren, wurde von der Verwaltung ein Lärmaktionsplan erarbeitet, wie man durch welche Maßnahmen den Umgebungslärm minimieren, vorbeugen oder verhindern kann. „Die Lärmaktionsplanung ist ein Planungsinstrument“, so Oberbürgermeister Johannes Arnold, das „zum Nutzen der Anwohner zu einer Optimierung beiträgt“. Für den Plan gab dann der Gemeinderat vor rund zwei Jahren grünes Licht.

In diesem Sommer teilte nun das Regierungspräsidium (kurz RP) in einem Schreiben mit, auf welchen Straßen künftig Tempo 30 gefahren wird. Nicht nur in der Karlsruher Straße ab dem Huttenkreuzkreisel bis zum Lauerturmkreisel gilt Tempo 30, auch in der Schillerstraße bis zur Goethestraße, in der Pforzheimer- ab Einmündungsbereich Albstraße bis zum Lauerturm, in der Dieselstraße bis Karl-Friedrich-Straße und in der Rheinstraße ab Rastatter- bis Elisabethstraße.

Für ein Teilstück in der Rheinstraße zwischen Elisabeth- und Karl-Friedrich-Straße kam kein grünes Licht vom RP. Auch neuerlich nicht. Denn als im August das Schreiben vom Präsidium in Ettlingen eintraf, in dem die Behörde den oben genannten Geschwindigkeitsreduzierungen aus Lärmschutzgründen zustimmte, außer jenem 300 Meter langen Straßenabschnitt in der Rheinstraße, setzte sich OB Arnold nochmals mit dem Regierungspräsidium in Verbindung. Er machte deutlich, dass die wechselnden Geschwindigkeitsbeschränkungen von 30 auf 50 und dann wieder auf 30 auf diesem kurzen Abschnitt „den Verkehrsteilnehmern aber auch den Anwohnern des betreffenden Streckenabschnitts nicht zu erklären“ seien. Auch gerade im Hinblick drauf, dass „die Wohnverhältnisse entlang der Rheinstraße zwischen Elisabeth- und Karl-Friedrich-Straße jenen Abschnitten gleichen, in denen das Regierungspräsidium die Temporeduzierung auf 30 erlaubte“.

Das RP schreibt seinerseits, „weder am Tag noch in den Nachtstunden sind nennenswerte Überschreitungen der Lärmrichtwerte zu verzeichnen. Lediglich an einem einzigen Gebäude in der Rheinstraße wird ein Lärmpegel von über 70 dB (A) am Tag erreicht. Eine Beschränkung der Geschwindigkeit auf 30 km/h sei „aufgrund der gesetzlichen Vorgaben in diesem Bereich rechtlich unzulässig“. Trotz dieser erneuten Absage wird der OB weiter daran bleiben, sich auch in diesem Bereich für eine durchgehende Tempo-30 Zone einzusetzen.

Miteinander Füreinander:

Erstes Großeltern- und Enkeltreffen im K 26

Generationenprojekt von Stadt, eff-eff und Begegnungszentrum



Nach dem offiziellen Teil knüpften potentielle Großeltern und künftige Enkel im Gespräch und im Spiel die ersten Bande. Der offene Treff findet wöchentlich mittwochs um 15 Uhr im K26 stattfinden. Zudem gibt's auch noch den „individuellen Großeltern-Service“.

Zwei Bausteine bilden das Großelternprojekt des städtischen Bildungsamts in Zusammenarbeit mit dem Begegnungszentrum und dem eff-eff, dem Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V. Am Mittwoch vergangener Woche wurden beide Steine „gesetzt“: erstmals fand im Begegnungsladen K26 (=Kronenstraße 26) der offene Generationentreff für Kinder bis zwei Jahre statt, zudem erfolgte der Startschuss für den individuellen Großeltern-Service für Kinder bis acht Jahre. Ziel der Initiative ist es zum einen, Familien bzw. Eltern zu entlasten und andererseits Kindern und Senioren die besonderen Erfahrungen zu ermöglichen, die im Umgang von Jung und Alt entstehen können.

Auf die Aufrufe hin haben sich 13 Ältere gemeldet und wunderbarerweise 13 Familien. Nun folgt die „Schnupperphase“, in der die Protagonisten nicht alleine gelassen werden. Thomas Berzel von der Psychologischen Beratungsstelle der Caritas und Stefanie Benazzouz, Familientherapeutin und Elba-Kursleiterin beim eff-eff, stehen Großeltern und Eltern bei Fragen oder Problemen zur Seite, darüber hinaus gibt es Schulungen zu Themen wie Umgang mit Wut oder Grenzen setzen. Berzel, für den Großelternservice in den Familien zuständig, führt zudem die Coachings durch für die künftigen Omas (Opas gibt's leider bisher nur einen, wer Lust hat, bitte noch melden). Stefanie Benazzouz wird die ersten offenen Treffs begleiten und schult die Omas in Sachen Fremdeln oder Übergang gestalten und weiteren Themen, die die ganz Kleinen betreffen. Zudem gibt's zwei Ansprechpartnerinnen im Begegnungszentrum, Yvonne Kettenbach und Brigitte Cornelissen, die gleichfalls mit Rat und Tat helfen und bei denen sich weitere Interessenten, so-

wohl Familien als auch Großeltern, gerne melden können (Kontaktdaten siehe Kasten). Die Fäden des Projekts laufen beim Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren in Person von Anja Englisch zusammen.

„Ich sehe das Ganze als ersten Impuls, damit neue Beziehungen entstehen können“, sagte Oberbürgermeister Johannes Arnold beim Auftakt; für seine eigenen Kinder sei ein Treffen mit den Großeltern immer „ein Fest“. „Wenn sich die Generationen begegnen, können sie einander viel geben. Doch nicht jeder hat heute diese Möglichkeit, die doch so bereichernd ist“, merkte er an und zitierte das afrikanische Sprichwort, nach dem es zur Erziehung eines Kindes ein ganzes Dorf brauche. Er dankte allen, die an der Vorbereitung und Organisation beteiligt waren, aber auch denjenigen, die sich auf das Experiment einlassen wollen. „Das Kind in die Obhut Dritter zu geben, bedarf großen Vertrauens. Auf der anderen Seite muss die Bereitschaft da sein, sich auf etwas Neues einzulassen und zu lernen“, sagte der OB. Beide, Omas bzw. Opas und Kinder werden wertvolle Erfahrungen sammeln. Wie finden die Eltern und Großeltern zusammen? Die Familien wurden den künftigen Omas zunächst anonym vorgestellt, mit Alter der Kinder, gewünschten Betreuungszeiten und vielem mehr. Mit den interessierten Paten und den Familien werden dann von den Betreuern in Gesprächen die individuellen Schwerpunkte und Bedürfnisse abgestimmt, dann folgt das erste Treffen in der Familie und man muss sehen, ob die Chemie stimmt. Wenn sie stimmt, kann dies der Anfang einer wunderbaren, erfüllenden und spannenden Beziehung sein.

Die lebhafteste Gerti beispielsweise hat einen Enkel, der 17 Jahre alt ist und nicht in der Nähe wohnt. „Da konnte keine richtige Beziehung entstehen“, bedauert sie und verhindert umsichtig mit der Hand, dass sich ein Zwerg den Kopf am Tisch anschlägt. „An meine eigene Oma hab ich die schönsten Erinnerungen, sie war so rund und lieb und ich durfte auf dem Sofa hopsen, so viel ich wollte...“ Umgekehrt sind die Vorzeichen bei einer Mutter, deren Schwiegereltern und Eltern so weit weg leben, dass regelmäßiger Kontakt nicht möglich ist, „aber das fehlt den Kindern schon“. Denn Großeltern, ob leiblich oder nicht, verstehen sich als Ergänzung, nicht als Ersatz für die Erziehenden. Sie können bewusst Dinge mit den Kindern erleben, für die die Eltern im Alltag oft weder Zeit noch Kraft haben.

Großelternprojekt

Miteinander Füreinander:

Hier können Sie sich informieren

Sie haben noch Fragen? Wenden Sie sich an Brigitte Cornelissen, Tel. 07243/373830, mobil 0170 5412629, oder Yvonne Kettenbach, Tel. 07243/15363. Sowohl interessierte Eltern als auch Seniorinnen und Senioren können sich melden.

Informationen erteilt auch Anja Englisch, Bildungsamt, Tel. 07243 101 292 oder per Mail an anja.engelisch@ettlingen.de.

10. Ettlinger Wildwochen

Zur Erinnerung für Nachzügler

Nichtentschlossene und Zögernde sollten sich sputen: einige wenige Plätze sind bei den Wildkochkursen am 4., 18. u. 25. November frei. Es ist nicht schwer, Wild schmackhaft zuzubereiten, aber ein bisschen anders als bei Schwein oder Rind ist es schon. Chefköche der Ettlinger Restaurants zeigen Ihnen an diesem Abend, wie es geht. Wie man Reh und Wildschwein richtig und schmackhaft zubereitet, wie man eine Keule zerlegt oder wie man einen Reh- oder Wildschweinerücken herrichtet, wie man eine richtige Wildsauce macht und vieles mehr, das selbstredend hernach genussvoll verzehrt wird. Wer mitmachen und etwas dazulernen will, sollte sich schnellstens anmelden. Ebenso sind auch noch einige Plätze für das 3-Gänge-Wildmenü im Schloss, gekocht vom Chefkoch des Hauses Watt's, zu haben. Anmeldekarten gibt es beim Ettlinger Stadtmarketing oder in den bekannten Restaurants wie Watts, Maiers am See, Pot au Feu, Vogel Bräu, Ratsstuben, Markgrafenkeller, täglich u. Veritas. Weitere Infos gibt es bei U. Bratek 0160 1190041.



Do., 20.10.2016
11 und 19.30 Uhr
Schlossgartenhalle

Play Luther

Ein musikalisches Theaterstück über das Leben und Werk Martin Luthers.

Karten: 3,- € (11 Uhr) und 10,- / 5,- € (19.30 Uhr) bei der Stadtinfo Ettlingen, 07243/101-333, www.reservix.de, evangelische Pfarrämter Ettlingen.

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Ettlingen in Kooperation mit der Stadt Ettlingen / Kultur- und Sportamt



Ortsteilgespräch Ettlingenweier

Am Freitag, 21. Oktober um 18 Uhr findet im Gemeindezentrum St. Dionysius, Ettlinger Straße 22, ein Ortsteilgespräch statt, zu dem Oberbürgermeister Arnold die Bevölkerung herzlich einlädt.

Durch die Leiter der zuständigen Dienststellen werden verschiedene Themenbereiche vorgestellt, unter anderem: Sachstand und Erschließung des Gewerbegebietes „Im Stöck“, Wohngebietserweiterung laut Flächennutzungsplan, Entwicklungsfläche ehemaliges Betriebsgelände „Ettkus“, Erhaltungs- und Gestaltungssatzung, Sachstand Flüchtlingsunterbringung, Verkehrsthemen sowie Grünflächenpflege und -unterhaltung.

Im Anschluss an die jeweiligen Punkte können die Bürgerinnen und Bürger ihre Fragen dazu stellen, natürlich auch andere Themen ansprechen sowie Anregungen einbringen.

! Kultur live

Ettlingen

Knacki Deuser

Sa 22.10.16, 20.30 Uhr



Seltsames Verhalten

Ein Mann, ein Mikro und vielleicht noch ein Barhocker – mehr braucht Klaus-Jürgen „Knacki“ Deuser nicht für sein neues Programm aus Anekdoten, Wortwitz und kurioser Situationskomik. Mit ein paar Überraschungen und einem Gastkünstler im Gepäck (Vera Deckers) zeigt er als einer der kreativsten Köpfe der deutschen Comedy-Szene dem Publikum seine Sicht der Dinge. Das Fazit: sau komisch.
Schloss/Epernaysaal, VVK 14/15,50 EUR, AK 16,50/18 EUR

Cara Folk Music: Sa 12.11.16, 20.30 Uhr



Yet We Sing

Die Folk-Band Cara zählt zu den gefragtesten und modernsten Bands des Genres und ist Gewinner des Irish Music Award. *Schloss/Rittersaal, VVK 14/15,50 EUR, AK 16,50/18 EUR*

Spielefest: So 20.11.16, 14–18 Uhr



Bunter Spaß für Groß und Klein

Mit „Der Mondfisch in der Waschanlage“ und KiKa-Moderator André Gatzke. Außerdem: Workshops mit ArtEttlingen e. V., Schlosstrail und Leckereien im Café im Rohrsaal.
Schloss, VVK/TK Kinder 3 EUR, Erwachsene 5 EUR

2. Ettlinger Poetry Slam: Sa 26.11.16, 20 Uhr



Poetischer Rock ‚n‘ Roll

Poetry Slam ist das unterhaltsamste Literaturformat der Gegenwart! Nirgendwo sonst wird Sprache so attraktiv, originell und überraschend serviert. *Stadthalle, VVK/AK 9 EUR, in Kooperation mit dem KOHI Kulturraum e. V.*

Karten: Stadtinfo Ettlingen, Tel. 07243 101-333, ettlingen.de, reservix.de
VVK-Preise zzgl. Reservix-Gebühr.

Notwendige Baumfällungen im Herbst/Winter

Die Zeit von November bis Februar wird vom Stadtbauamt genutzt, um in den städtischen Grünanlagen, an Verkehrswegen und entlang von Gewässern Bäume zu fällen, die nicht mehr verkehrssicher sind, wie beispielsweise die markante Buche im Stadtgarten, eine Linde am Spielplatz Watthaldenpark sowie eine ältere Linde im Schulhof der Schillerschule. In der Thiebauthschule musste bereits kurzfristig wegen des festgestellten Bruchrisikos eine große Winter-Linde gefällt werden. Weitere Einzelfällungen sind an verschiedensten Stellen im Verkehrsgrün geplant.

Vor jeder Fällung werden kritische Bäume mit komplexen, schwer einzuschätzenden Holzschäden grundsätzlich von einem externen Gutachter bewertet. Baumerhalt gilt vor Baumfällung.

Am Lärmschutzwall entlang der Kleingartenanlage Ettlingen-West, punktuell auch in einigen Parkanlagen sowie an Gewässerabschnitten der Alb, des Brunnengrabens und am Malscher Landgraben, wird ausgeglichen zu Gunsten verbleibender Zukunftsbäume.

Wo es möglich ist, bleiben Teile des Baumes als Torso stehen, um für verschiedenste Arten (Kleinlebewesen, Käfer, Wildbienen, Vögel etc.), die auf totes und vermoderndes Holz angewiesen sind, Lebensmöglichkeiten zu bieten.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 20. Oktober

17.30 Uhr Trolls
20 Uhr Inferno

Freitag, 21. Oktober

15 Uhr Trolls 3 D
17 Uhr Trolls
18.45 + 21 Uhr Inferno

Samstag, 22. Oktober

15 Uhr Trolls 3 D
17 Uhr Trolls

Sonntag, 23. Oktober

15 Uhr Trolls 3 D
17.30+20 Uhr Inferno

Montag, 24. Oktober

17.30 Uhr Trolls
20 Uhr Inferno

Dienstag (Kinotag), 25. Oktober

15 Uhr Trolls 3 D
17 Uhr Trolls
18.45 + 21 Uhr Inferno

Mittwoch, 26. Oktober

17.30 Uhr Trolls
20 Uhr Inferno

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Positive Resonanz beim SWE- Aktionstag

Über 700 Besucher erlebten Energiewende- Aktionstag

Der SWE-Aktionstag in Zusammenarbeit mit der Umwelt- und Energie-Agentur Kreis Karlsruhe fand am Montag dieser Woche im Kino Kulisse statt. Es fanden zum Thema „Lernerlebnis Energiewende“ mit Friedhelm Susok und seinem Teamkollegen drei Unterrichtseinheiten statt. Um 8:30 Uhr herrschte großes Gedränge. Es waren 240 Grundschüler/innen der Klassenstufen 1 bis 4 aus den Ettlinger Schulen gekommen. Da das Kino nicht so viele Plätze hat, saßen einige in der „allerersten“ Reihe auf dem Boden. Im zweiten Energieunterricht war das Kino mit 210 Schüler/innen der Klassenstufen 5 bis 10 ausgebucht und an der dritten Lerneinheit nahmen ca. 100 Personen aus dem Bereich des Berufsbildungszentrums und auch die Auszubildenden der Stadtwerke und der Stadt Ettlingen teil. Den Abschluss des Tages bildete am Abend der Film „Zwischen Himmel und Eis“, den rund 150 Interessierte besuchten. Die Veranstalter waren rundum zufrieden über diese positive Resonanz.

Tiefer AKW-Schaden ehemalige Rheinlandkaserne:

Nächste Schadstoffsanierungsphase ist angelaufen



Per Knopfdruck setzte Stadtbau-Geschäftsführer Steffen Neumeister (3.v.l.) die nächste Stufe der Bodensanierung auf dem Gelände der ehem. Rheinlandkaserne in Betrieb. Mit dabei (v.l.n.r.) Marius Kaltenbach (Züblin), Aufsichtsratsvorsitzender BM Thomas Fedrow, Stephan Wenzel (Züblin), Daniel Katzorek (Landratsamt) sowie Willi Zabler, Ingenieurbüro Roth und Partner sowie Martin Reuter, Stadtbau Ettlingen GmbH.

Ein leichter Fingerdruck aufs Touchpanel setzte die Maschinerie in Gang: Stadtbau-Geschäftsführer Steffen Neumeister startete am Montag dieser Woche die nächste Sanierungsstufe für die letzten fünf Grundstücke auf dem Gelände der ehemaligen Rheinlandkaserne. Voraussichtlich ein Jahr lang werden laut Fachgutachter Willi Zabler vom Ingenieurbüro Roth und Partner die Aktivkohlefilter laufen, „dann werden wir beurteilen können, ob und gegebenenfalls wann die Sanierungsstufe 3 beginnen kann“. Stufe 3 ist die Initiierung des biologischen Abbaus der restlichen Schadstoffe mittels Bakterienstämmen, die diese verstoffwechseln. Zur Erinnerung: 2010 hatte die Sanierung des Geländes begonnen. Ursache für den riesigen Aufwand war die Kontaminierung des Bereichs durch die amerikanischen Streitkräfte, die dort ihre Fahrzeuge abgestellt bzw. gewartet hatten. Maschinenöl und Benzin sickerten über die Jahre in den Boden, was dazu führte, dass Aromatische Kohlenwasserstoffe, kurz AKW genannt, bis ins Grundwasser gelangten. Den Anfang machte die Sanierung des „flachen Schadens“, dazu wurde ab Ende 2010 der Boden zehn Meter tief ausgetauscht, 16.000 Kubikmeter Erde wurden entsorgt und durch saubere Erde ersetzt.

Um den „Z0-Status“ zu erreichen, also die Qualität von unbelastetem Boden, läuft seit August 2012 die Sanierung des sogenannten „tiefen AKW-Schadens“ in drei Sanierungsphasen. Der „tiefe Schaden“ reicht bis in Zonen von 28 Metern, bei dieser Tiefe kann der Boden nicht einfach ausgetauscht werden. Vier Jahre lang wurde daher in einem ersten Sanierungsschritt die Schadstoffphase zwischen den Tonschichten herausgesaugt, wo sie laut Zabler „wie Fettaggen auf dem Grundwasser schwamm“. Zu Beginn kamen erkleckliche Mengen zusammen, inzwischen versiegt der Phasennachfluss allmählich. Rund 700 Kilogramm konnten fachgerecht entsorgt werden, nun sind die leichtflüchtigen

Schadstoffe dran, die mittels Bodenluftabsaugung entfernt werden müssen. Der Testbetrieb seit Oktober letzten Jahres (die Redaktion berichtete) ist nun abgeschlossen, insgesamt konnten in dieser Zeit bereits weitere 350 Kilo Schadstoffe abgesaugt und über große schwarze Aktivkohlefilter abgeschieden werden. Zwei davon sind ständig in Betrieb, wie Stephan Wenzel von der Firma Züblin Umwelttechnik erläuterte; die Firma hatte nach der Ausschreibung den Zuschlag erhalten. „Wir sind froh, diesen kompetenten Partner zu haben“, merkte Aufsichtsratsvorsitzender BM Thomas Fedrow an. Sind die Filter voll, werden die Schadstoffe in speziellen Anlagen verbrannt, die Aktivkohle kann danach wieder eingesetzt werden. Die Kosten beliefen sich für Stufe 1 auf 1,2 Mio. Euro an, für die zweite rechnet Martin Reuter, bei der Stadtbau u.a. für das Sanierungsvorhaben Rheinlandkaserne zuständig, mit weiteren 550.000 Euro, „davon sind allein 140.000 Euro an Abwassergebühren zu zahlen.“ Der Bund beteiligt sich mit 90 Prozent an den Sanierungskosten des „tiefen AKW-Schadens“. Wichtig sei, die Anwohner über den nächsten Sanierungsschritt zu informieren, so Reuter. Aufgrund der gut gedämmten Container, in denen sich die Aggregate befinden, sind jedoch kaum Geräusche wahrzunehmen. „Zurückliegend gab es keine Beschwerden“, fügte Stadtbau-Geschäftsführer Neumeister hinzu und betonte, dass der Fokus von Stadt und Stadtbau auf einer „effektiven Schadstoffentfernung“ liege. Regelmäßig wird die Qualität des Wassers nach der Reinigung kontrolliert, „die Einleitungsgrenzwerte werden aber bei weitem nicht erreicht“, merkte Martin Reuter an, Daniel Katzorek vom Bereich Bodenschutz und Altlasten des Umweltamts im Landratsamt bestätigte dies. Ziel ist es letztlich, die Grundstücke aus dem Altlastenkataster herausnehmen zu können. Wie lange die Sanierung noch dauern werde, sei schwer abzuschätzen, schloss Ingenieur Zabler, der von „mindestens einem Jahr“ sprach.

Nun sind wieder die Ettlingerinnen und Ettlinger gefordert, denn es gilt, per Bürgerabstimmung den 4. Ehrenamtspreis zu vergeben. Zuvor schon ist die Jury tätig gewesen und hat die ersten drei Preise verteilt. Zudem wählte sie aus den Bewerbungen die drei Kandidaten aus, die nun Anwärter für die vierte Anerkennung für das Ehrenamt in der Stadt sind. An der Abstimmung beteiligen kann sich jeder Bürger der Stadt, wichtig ist jedoch eins: nur ausgefüllte Originalstimmzettel werden akzeptiert.

Und nun: die Qual der Wahl, denn wie immer handelt es sich bei den Protagonisten um Menschen, die sich vor oder hinter den Kulissen für eine gemeinsame Sache engagieren, ohne die in der Stadt etwas fehlen würde ...

Lesen Sie und stimmen dann ab.

Ettlinger Mund-Artler – Kategorie Kultur

Die Ettlinger Mund-Artler wollen die regionale Identität auf unterhaltsame Weise stärken. Mit selbst verfassten Beiträgen werden Streifzüge in die heimatlichen Gefilde, Stadt und Ortsteile unternommen. Die Frauen und Männer erinnern an Tradition und kulturelle Wurzeln, aber auch aktuelle Themen werden mit Hilfe des Dialektes und spitzer Zunge authentisch und facettenreich ausgedrückt.

Begonnen hat alles mit dem Stadtjubiläum 1992, niemand ahnte, dass daraus eine Erfolgsgeschichte werden würde.

Ettlingerinnen und Ettlinger haben die Wahl bis 28. Oktober:

Drei Kandidaten für den SWE-Ehrenamtspreis 2016!

Seither findet alljährlich ein Mundartabend statt, dem jeweils drei bis vier Proben vorausgehen, mit Geschichten von früher und heute, mal heiter, mal zum Nachdenken anregend. Vieles wird dabei festgehalten, was die Stadt und ihre Menschen geprägt hat, selbstverständlich ehrenamtlich, denn der Lohn ist der lang anhaltende Applaus!

Stenografenverein Ettlingen – Kategorie Bildung

Der Verein ist seit 1903 Ausbilder in Bürokommunikation, Tastschreiben und Kurzschrift (Steno). Es werden jährlich viele Erwachsene, aber auch junge Schülerinnen und Schüler am Computer im Zehnfingersystem ausgebildet, zudem gibt es AGs mit verschiedenen Schulen. Jugendliche Vereinsmitglieder nehmen mit großem Erfolg an regionalen oder deutschen Wettbewerben teil.

Der Verein hat es sich auf die Fahnen geschrieben, seinen satzungsgemäßen Bildungsauftrag zeitgemäß zu interpretieren und widmet sich in diesem Sinne vorrangig dem effizienten Umgang mit den neuen Medien. Er erreicht dies durch ein hochwertiges Schulungsange-

bot in Ettlingen, durch die erfolgreiche Kooperation mit den Schulen, indem er in den Vereinsräumen in der Wilhelm-Lorenz-Realschule für die personellen und technischen Voraussetzungen sorgt.

TSV Ettlingen, Jugend-Sport-Team – Kategorie Sport

Vereine brauchen Menschen, die Verantwortung übernehmen und sich für den Verein engagieren. Funktionieren kann dies nur, wenn die Jugend früh eingebunden wird und dabei mitgestalten kann und darf. Dem TSV gelingt dies, junge Leute sind in mannigfacher Funktion beteiligt: als Helfer beim Training in unterschiedlichsten Sportarten vom Kinderturnen übers Kanutrainings bis zum Basketball in den verschiedensten Altersgruppen, bei der Betreuung von Mannschaften und bei Mentorenschulungen, für das Leiten von Wettspielen, bei der Ausbildung zum Schiedsrichter, als Zeitnehmer, als Organisatoren verschiedenster Freizeitmaßnahmen. Über 40 junge Frauen und Männer, Mädels und Buben im Alter zwischen elf und 25 Jahren sind bereit, ihre knappe Freizeit zu opfern, um anderen Kindern und Jugendlichen Spaß am Sport zu vermitteln.



Der SWE-Ehrenamtspreis

Kreuzen Sie hier Ihren Favoriten an (bitte nur einen):

- Ettlinger Mund-Artler
- Stenografenverein Ettlingen
- TSV Ettlingen, Jugend-Sport-Team

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Datum

Unterschrift

So funktioniert's:

Geben Sie diesen ausgefüllten Abschnitt (Kopien werden nicht gewertet) im Rathaus, bei den Stadtwerken Ettlingen oder in allen Ortsverwaltungen ab. Natürlich können Sie ihn auch per Post an die rechts genannte Antwortadresse senden.



Antwortadresse:

Stadtwerke Ettlingen GmbH
Silvia Kappler-Aumann
Hertzstraße 33
76275 Ettlingen

Hinweise/Bedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind Personen aus Ettlingen (Kernstadt und Stadtteile). Gewertet werden nur Original-Stimmzettel – Kopien oder Ausdrücke sind ungültig. Mitarbeiter und deren Angehörige der Stadtwerke Ettlingen und deren Tochterunternehmen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der: **28.10.2016**

Name und Adresse werden von den Stadtwerken Ettlingen nicht gespeichert und auch nicht zu werblichen Zwecken an Dritte weitergegeben.

Hospiz-Stiftung fördert Hospizarbeit mit 15.000 Euro



Auf dem Bild (von links nach rechts): Dore Dinkelmann-Möhring und Heinz Wimmer (Vorstand Stiftung), Christine Ettwein-Friehs (Kinderhospizdienst/amb. Hospiz-dienst Karlsruhe), Liselotte Lossau (Vorsitzende der Hospizstiftung), Christiane Fellmann (Hospiz Arista), Ursula Renner und Elisabeth Strnad (Ambulanter Hospizdienst Karlsbad-Marxzell-Waldbronn).

In den Räumen des Hospiz- und Palliativzentrums „Arista“ wurden vier Hospiz-Einrichtungen mit Kapitalerträgen und Spenden der Hospiz-Stiftung für Landkreis und Stadt Karlsruhe gefördert. Liselotte Lossau, Dore Dinkelmann-Möhring und Heinz Wimmer vom Vorstand der Hospiz-Stiftung für Landkreis und Stadt Karlsruhe übergaben zusammen mit Mitgliedern des Stiftungsrats insgesamt 15.000 Euro:

12.000 Euro für die Arbeit des Hospiz- und Palliativzentrums an den Förderverein Hospiz, vertreten durch Prof. Dieter Daub und Helma Hofmeister-Jakubeit vom Vorstand, zusammen mit Christiane Fellmann, stellvertretende Leiterin des Hospizes „Arista“. Jeweils 1.000 Euro an Christine Ettwein-Friehs, Leiterin des Hospizdienstes Karlsruhe, für den Kinderhospizdienst Landkreis und Stadt Karlsruhe, für die neue Hospizwohnung, an Ursula Renner und Elisabeth Strnad für den Hospizdienst Karlsbad-Marxzell-Waldbronn.

Im Hospiz Arista hat sich die Erweiterung der Räumlichkeiten im Vorjahr gelohnt und bewährt. Das Haus - ständig mit 12 Gästen belegt - hat nun deutlich mehr Raum für Begegnung, wie u.a. einen Therapieraum und einen Raum der Stille. Gäste und Besucher, aber auch die Mitarbeiter freuen sich sehr über die neuen Möglichkeiten. Im Arista engagieren sich neben dem erfahrenen und besonders qualifizierten pflegerischen und ärztlichen Team 35 ehrenamtlich tätige Hospizbegleiterinnen und -begleiter. Der Kinderhospizdienst für Stadt und Landkreis Karlsruhe betreut mit 50 ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen schwerkranke Kinder mit ihren Familien über

längere Zeit. Auch die Geschwister eines kranken Kindes werden mitbetreut und in Trauergruppen getröstet. Die ehrenamtlichen Mitglieder des Karlsruher Hospizdienstes begleiten in allen Stadtteilen schwerkranke Menschen in ihren Wohnungen und in Seniorenheimen. Zusätzlich wurde im letzten Jahr eine Hospizwohnung eingeweiht, in der schwerkranke Menschen in einer Wohn-gemeinschaft selbstbestimmt leben können und vom Hospizdienst betreut werden. Der ambulante Hospizdienst KMW betreut schwerkranke Menschen in den elf Ortsteilen von Karlsbad, Marxzell und Waldbronn in ihrer gewohnten Umgebung.

Umfragen bestätigen immer wieder, dass die meisten Menschen ihre letzten Tage in ihrem vertrauten Zuhause verbringen möchten. Dies ermöglichen die Hospizdienste zusätzlich zu den Pflegediensten. Bei schweren Belastungen gibt es zusätzliche Hilfe durch das erfahrene spezielle Palliative Care Team „Arista“.

Die seit 14 Jahren bestehende Hospiz-Stiftung fördert die hilfreiche Hospizarbeit mit jährlichen Ausschüttungen unter dem Motto „Jetzt und in Zukunft“. Diese erreichten in dieser Zeit eine Summe von 180.000 Euro. Um Jahr für Jahr höhere Summen ausschütten zu können, muss die Stiftung weiter wachsen. Dies kann durch Zustiftungen, Vermächtnisse oder Spenden bei besonderem Anlass erreicht werden.

Infos unter www.hospizstiftung-karlsruhe.de. Infos zum Hospiz Arista finden Sie unter www.hospizfoerdereverein.de.

19. Jugendkunstpreis Baden-Württemberg vergeben

Preisträger Jens Mäder aus Ettlingen

Von insgesamt 40 ausstellenden jungen Künstlern sind am 14. Oktober im Kunstzentrum Karlskaserne in Ludwigsburg 16 Jugendliche mit dem Jugendkunstpreis Baden-Württemberg 2016 ausgezeichnet worden, darunter Jens Mäder aus Ettlingen. „Viele junge Menschen haben Lust auf Kunst. Der Jugendkunstpreis Baden-Württemberg bietet einen attraktiven Anreiz, ihre Kreativität und ästhetische Ausdruckskraft zu zeigen“, sagte Staatssekretär Volker Schebesta bei der Preisverleihung. Etwa 400 Werke zum Thema „DRUNTER & DRÜBER“ wurden von den jungen Künstlern eingesandt. Von den 16 Preisträgern dürfen acht in den Herbstferien eine Kunstreise nach Barcelona antreten, die anderen acht sind zu einem künstlerischen Workshop an der Landesakademie für Schulkunst, Schul- und Amateurtheater in Bad Rotenfels eingeladen.

Der Jugendkunstpreis richtet sich als Talentwettbewerb an den künstlerischen Nachwuchs im Alter zwischen 15 und 21 Jahren. Träger des Jugendkunstpreises sind der Landesverband der Kunstschulen und das Kultusministerium, die den Preis mit Unterstützung des baden-württembergischen GENO-Verbandes ausgeschrieben haben. Mit der Verleihung des Jugendkunstpreises erfolgt auch die Ausschreibung des 20. Jugendkunstpreises für das Jahr 2017. Das Thema lautet „Eigenartigkeit“. Meldeschluss ist der 1. April 2017. Weitere Informationen unter: www.jugendkunstpreis-bw.de. Die Ausstellung zum aktuellen Jugendkunstpreis ist bis zum 27. November im Kunstzentrum in Ludwigsburg zu sehen. Weitere Informationen unter www.karlskaserne.de.

Vorverkauf
Buchhandlung Abraxas
07243 - 31511
Stadtinformation
07243 -101-380



Eigeninszenierung

„Dinner für Spinner“

Komödie von Francis Veber
Regie: Luigi Biolzi
es spielen: Sven Herrmann,
Bernd Hagemann, Markus May, Felix Kühn,
Ekhart Kalytta und Silvia Szillat

Sa, 22. und 29. Okt., 20Uhr
So, 23. und 30. Okt., 19 Uhr
Sa, 05. Nov., 20 Uhr + So, 06. Nov., 19 Uhr

www.kleinebuehneettlingen.de
Schleinkoferstraße / Ecke Goethestraße

Jugendschutz – erster Streifzug durch Ettlingen!

Der nächste Einsatz des Jugendschutzteams wird unabhängig von einer Veranstaltung stattfinden. Die Jugendschützer werden sich am Freitag, 21. Oktober, auf einen Streifzug durch Ettlingen begeben und Orte, an denen sich Jugendliche aufhalten, aufsuchen. Bei diesem Einsatz geht es darum, mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen im öffentlichen Raum ins Gespräch zu kommen, die jungen Menschen evtl. über die Regelungen des Jugendschutzes zu informieren und Verkaufsstellen in der Innenstadt auf die Jugendschutzbestimmungen hinzuweisen. Wenn nötig holen die Jugendschützer Unterstützung durch Polizei oder Rettungsdienst.

Wie bei den anderen Einsätzen auch, wird das Jugendschutzteam an den blauen JUST-T-Shirts mit Buttons und Ettlinger Schlüsselband erkennbar und zu Fuß in Ettlingen unterwegs sein. Möchten Sie als Ehrenamtler das Ettlinger Jugendschutzteam unterstützen? Oder planen Sie auch eine Veranstaltung und haben Interesse an einem Jugendschutzteam? Dann wenden Sie sich an Heike Orlovius 07243/ 101 302 oder Christina Leicht 07243/ 101 509 vom Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren oder schreiben Sie an bjfs@ettlingen.de.

Songwriter Workshop mit Tobias Elsässer



Vom 18. bis 26. November bieten neue und renommierte Autoren bei der Ettlinger Literaturwoche wieder spannende Themen für Kinder und Jugendliche. Mit einem vielfältigen Programm wollen

das Kulturamt und die Stadtbibliothek in enger Zusammenarbeit wieder für das Lesen begeistern, die Literaturwoche ist die Fortführung der im vergangenen Jahr erfolgreichen Kinder- und Jugendliteraturtage Baden-Württemberg in Ettlingen. Tobias Elsässer, Autor und Musiker, bietet am Mittwoch, 23. November, von 14 bis 18 Uhr im Schloss, Musensaal, einen Songwriter-Workshop an. Er vermittelt, wie man mit einfachen Mitteln, ohne Kenntnisse der Musiktheorie, aber mit viel Bauchgefühl eigene Songs zum Leben erweckt. Instrumente wie Gitarre, Ukulele oder Cajon, dürfen mitgebracht werden. Karten: 3,- € gibt es in der Stadtinformation. 07243/101-333.

Führung „Die historische Altstadt“

Am kommenden Sonntag, 23. Oktober startet um 15 Uhr ein kurzweiliger Spaziergang durch die Altstadt. Durch verwinkelte Gassen, über malerische Plätze, entlang des idyllisch gelegenen Rosengärtchens führt der Weg zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und

lässt 2000 Jahre Stadtgeschichte lebendig werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt beim Museumshop im Schloss. Die Gebühr beträgt 3 € pro Person.
Info: museum@ettlingen.de,
Tel. 07243-101273.

Hoher Besuch zum 25. Firmenjubiläum von Rotech, Air Torque und EPI:

Landesinnenminister Strobl trug sich ins Goldene Buch ein



Landesinnenminister Thomas Strobl trug sich im Beisein von OB Arnold ins Goldene Buch der Stadt ein, Anlass war das Firmenjubiläum von Rotech, Airtorque und EPI (auf dem Bild die Firmenvertreter rund um Firmenchef Peters sowie MdL Neumann und MdB Fischer.)

Kein geringerer als Landesinnenminister und Vize-Ministerpräsident Thomas Strobl hielt die Laudatio zum Firmenjubiläum des Bruchhausener Konzerns Rotech nebst Air Torque und EPI: vor 25 Jahren hatte Firmengründer Heinz Peters den Grundstein seines Imperiums gelegt, Grund genug, einmal ausgiebig im Rahmen eines Firmen-Oktoberfestes zu feiern. „Unternehmerischen Mut, Weitsicht und Risikobereitschaft“ habe Peters damals bewiesen, so OB Johannes Arnold. Wachstum war die Folge, 2013 wurde der Erweiterungsbau Am Katzentach eingeweiht als weiterer Meilenstein der Firmengeschichte, inzwischen sei daraus ein Marktführer in Sachen Antriebselemente, Armaturen und Kugelhähne geworden und ein „Musterbeispiel eines familiengeführten, mittelständischen Unternehmens“, so der OB. „Solche Unternehmen und Unternehmer bilden die wichtigsten Achsen des wirtschaftlichen Wohlstands in unserem Land.“ Doch auch auf ehrenamtlichem Sektor sei Heinz Peters vorbildlich, engagiere er sich doch vielfältig im Vereinsleben seiner Heimat. Arnold verlieh Peters in diesem Zusammenhang die Ehrenmedaille der Stadt, denn im Frühjahr bei der Sportlerehrung war der

Jubilar verhindert gewesen. Lange Jahre war Heinz Peters im Vorstand des TTV Ettlingenweier tätig und ist dort nach wie vor engagiert, aber auch bei der GroKaGe Ettlingenweier, im Kirchenchor von St. Josef Bruchhausen, im Gewerbeverein Bruchhausen oder bei der Bürgerstiftung. Ein weiteres Grußwort sprach IHK-Präsident Wolfgang Grenke, bevor Minister Strobl das Wort ergriff. Er bezeichnete familiengeführte Unternehmen als das Rückgrat des Landes, „sie sind nachhaltig, flexibel, haben eine enge Mitarbeiterbindung“. Zudem bieten sie mit drei Vierteln aller Ausbildungsplätze im Land jungen Leuten eine Perspektive. Peters, der 2014 die Wirtschaftsmedaille des Landes erhalten hatte, betreibe nicht nur Wertschöpfung, sondern lebe die Werte auch. Die Politik wolle solche Firmen durch entsprechende Rahmenbedingungen unterstützen, so der Minister, der die Erbschaftssteuerreform für Unternehmen ebenso erwähnte wie die Neuregelung des Länderfinanzausgleichs; zudem solle der Ausbau des schnellen Internets forciert werden, das Geld dafür sei da.

Anschließend trug sich der Minister ins Goldene Buch der Stadt ein.

Deutsch-französisches Klimaschutz-Projekt Tandem:

Tagung in der Buhlschen Mühle - Tandem „fährt weiter“



40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Deutschland und Frankreich nahmen an der Tagung zum deutsch-französischen Klimaschutzprojekt Tandem teil. Tagungsort war die Buhlsche Mühle, rechts Hausherr und Stadtwerkegeschäftsführer Eberhard Oehler. Auf dem Tandem: rechts Nicolas Dyère von der Agence de l'environnement et de la maîtrise de l'énergie (Ademe), der französischen Agentur für Umwelt und Energie, links Dr. Peter Pichl vom Umweltbundesamt (UBA).

Das deutsch-französische Klimaschutzprojekt „Tandem“ wird es wohl auch über das Jahr 2016 hinaus geben: Das Umweltbundesamt und die französische Energieagentur ADEME haben anlässlich eines Treffens zahlreicher deutscher und französischer Kommunen in der Buhlschen Mühle in Ettlingen deutlich gemacht, dass sie an der Fortführung des vor dreieinhalb Jahren ins Leben gerufenen Projekts interessiert sind. Etwa 15 Klimapartnerschaften zwischen jeweils einer deutschen und französischen Stadt, so genannte Tandems, gibt es mittlerweile, die sich intensiv über Themen des Klimaschutzes und der Energieeinsparungsmöglichkeiten austauschen. Ettlingen bildet gemeinsam mit seiner Partnerstadt Epernay ein Tandem – und beide Städte haben aufgrund bereits sehr konkret initiiert Projekte eine Vorbildfunktion für andere Kommunen.

„Die seit 1953 bestehenden städtepartnerschaftlichen Beziehungen mit Epernay bilden die ideale Voraussetzung für unser im Jahr 2014 gestartetes gemeinsames Klimabündnis“, erklärt Eberhard Oehler, Geschäftsführer der Stadtwerke Ettlingen (SWE). Regelmäßig tauschen sich SWE-Mitarbeiter mit den Kollegen der technischen Abteilungen der Stadt Epernay aus, und in der Vergangenheit hat es bereits verschiedene Treffen sowohl in Ettlingen als auch in der Stadt an der Marne gegeben. „Dieser Austausch über Hindernisse und Erfolgsfaktoren bei der Umsetzung der Energie- und Klimaziele ist sehr wertvoll. Denn auch in Frankreich wird die Energiewen-

de sehr stark vorangetrieben“, erklärt Oehler und ergänzt: „Wir profitieren von Anregungen unserer französischen Kollegen und umgekehrt.“

Aktuell arbeiten beide Seiten gemeinsam an einem Klimaschutz-Infomobil, das vor Ort eingesetzt werden kann, wo ein hoher Beratungsbedarf herrscht. Dazu erläutert Dr. Stefan Blüm, Leiter der Abteilung Energiedienstleistungen der SWE: „Von baulichen Möglichkeiten der Wärmedämmung über spezielle Thermostatventile bis hin zu Alltagstipps, wie im Haushalt Energie eingespart werden kann, soll im Infomobil ein breites Spektrum gezeigt werden.“ Darüber arbeitet das Klimaschutz-Tandem Ettlingen-Epernay an einem gemeinsamen Forschungsprojekt für Schülerinnen und Schüler zu Wärmedämmung und Wärmespeicherung. Konkret soll über Experimente herausgefunden werden, welche Materialien sich für Latentwärmespeicher am besten eignen. Mit von der Partie sind das Albertus-Magnus-Gymnasium, die Anne-Frank-Realschule und das Lycée Stéphane Hessel.

Bei der zweitägigen Tagung in der Buhlschen Mühle haben rund 40 Teilnehmer aus ganz Deutschland und Frankreich intensiv unter anderem darüber diskutiert, welche Schlüsselrolle lokale Akteure bei der Umsetzung der Energiewende in Deutschland und Frankreich haben und wie der Austausch mit den Institutionen läuft. Im Rahmen von Workshops wurden weitere mögliche Kooperations-themen für die verschiedenen Tandems besprochen.

Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden.

Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden.

Personalausweise, beantragt vom **29. September bis 5. Oktober** können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist.

Reisepässe, beantragt vom **26. September bis 4. Oktober**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden.

Öffnungszeiten montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222.



Museum Ettlingen im Schloss

Herbstferien in der Kinderkunstschule

Mittwoch, 2. November, 11.30 - 13.30 Uhr
Styropordruck - ab 7 Jahre

Filzstifte werden in den Händen der Kinder zu gefräßigen Ungeheuern, die Linien und Löcher in Styropor-teile fressen. So entstehen Druckplatten, die den jungen Künstlern mit Farbe bestrichen als Druckstöcke dienen. (Anmeldung 07243/101273, Kosten: 8 €)

Freitag, 4. November, 14 - 16 Uhr
Relief“Pferd und Reiter“ - ab 8 Jahre

Aus Ton gestalten die Künstlerinnen und Künstler ein Relief, auf dem ein Pferd einen Reiter oder eine Reiterin durch die Lande trägt. Vielleicht ist es ein Edelfräulein oder ein Ritter, oder das eigene Traum Pferd? Die Tonplatte wird anschließend getrocknet und später gebrannt. (Anmeldung 07243/101273, Kosten 10 € inkl. Ton und Brennen).

Champagner & Chansons

Benefizveranstaltung zugunsten des Hospizes



Am Freitag, 4. November, um 19 Uhr, findet im Werner-von-Siemens-Saal in der Buhlschen Mühle, Pforzheimer Straße 68 ein ganz besonderes Event statt. An diesem Abend werden nicht nur fünf hervorragende Champagner mit Charme präsentiert, sondern dazu auch kulinarische Köstlichkeiten gereicht. Die geschmacklichen Genüsse werden musikalisch umrahmt von einem facettenreichen Streifzug durch die Welt des Chansons.

Yvonne Heistermann, überzeugte Wahl-Karlsruherin, ist eine international bekannte Sommelière. Außerdem ist sie Dozentin an den renommierten Hotel- und Sommelierschulen in Deutschland und der Schweiz, Siegerin des Wettbewerbs „Ambassadeur du Champagne“ und Inhaberin vieler weiterer Auszeichnungen. Sie kredenzt an diesem Abend fünf Champagner. Dazu verwöhnen kleine Köstlichkeiten aus der Brasserie „Watts“ den Gaumen. Umrahmt wird die Champagnerprobe von „C'est la vie!“ – Laurent Leroi und Julie André. Die klangvolle, dunkle Stimme der in England geborenen, in Cannes aufgewachsenen Julie André hat einen eigenen Charakter. Begleitet wird sie von dem elsässischen Akkordeonisten Laurent Leroi, einem Haudegen auf seinem Instrument. Sein Akkordeonspiel ist mal wonnig wogend, mal jazzig schräg. Dann wieder entlockt er seinem Instrument eine herzenswarme, erdenschwere Melancholie, der sich keiner entziehen kann! Und eine wunderbare Gelegenheit, sich selbst oder lieben Menschen eine Freude zu bereiten und dabei Gutes zu tun.

Denn die Einnahmen kommen der Hospizarbeit in Ettlingen zugute, die vor 20 Jahren in Ettlingen begonnen hat und dem "Hospiz Arista", das nunmehr schon 10 Jahre besteht.

Karten - an nummerierten Tischen - im Vorverkauf: 45 € Abendkasse: 50 € bei Stadtinfo + Buchhandlung Abraxas oder Vorbestellung unter karten@hospizfoer-derverein.de.

Familie

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Mittelkerker Straße 2, Telefon-Nr.: 07243/12369, Homepage: www.effeff-ettlingen.de, email: info@effeff-ettlingen.de. Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.

Laterne basteln im Zwergencafe

Im nächsten Zwergencafe am Dienstag, 25. Oktober, geht es um das Thema: „Martinsumzüge“. In Vorbereitung darauf werden Lieder dazu gesungen und Laternen für den Martinsumzug gebastelt.

Das Zwergencafe ist für alle Mütter und Väter mit ihren Babys im ersten Lebensjahr; es dauert von 10-11.30 Uhr. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Bücher-Casting

Eine Buchvorstellung der besonderen Art findet am Donnerstag, 27. Oktober, in der Stadtbibliothek statt: Die vorgestellten Bücher werden vom „Publikum“ bewertet und dann wird entschieden, welches Buch in die nächste Runde kommt. Zum Schluss wird das Siegerbuch gekürt. Beginn ist 19.30 Uhr, bitte melden Sie sich dafür an.

Neu: Grundkurs für werdende Eltern

Die meisten Eltern bereiten sich in einem Geburtsvorbereitungskurs gut darauf vor, das Kind zur Welt zu bringen - ergänzend dazu soll unser **Grundkurs für werdende Eltern** dabei helfen, sich

auch auf den **Alltag mit dem Baby** einzustellen und es so mit Gelassenheit von Anfang an bestmöglich in seiner körperlichen, geistigen und seelischen Entwicklung begleiten zu können.

Der Kurs umfasst 10 Abendtermine, in denen es um **DIE** Themen geht, die frisch gebackene Eltern erfahrungsgemäß anfangs am meisten beschäftigen: Bedürfnisse und Signale, Schlaf, Weinen und Schreien, Wahrnehmungsentwicklung, Tragen und Berühren, Bindung und Autonomie, Greifen und Begreifen, Bewegungsentwicklung, Sprachentwicklung, Achtsamkeit, Pflege, Singen, Summen, Rhythmus und Rituale.

Der Grundkurs für werdende Eltern wird 3x pro Jahr stattfinden, so dass Themenabende, die schwangerschafts- oder geburtsbedingt verpasst werden, im nächsten Durchlauf unkompliziert nachgeholt werden können.

Interessierte werdende Mamas und/oder Papas können sich gern telefonisch oder per Email auf unsere Vormerkliste eintragen lassen.

Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

Am **20. Oktober** findet ab 15 Uhr ein gemütlicher **Nachmittag mit Kaffee und Kuchen** und kleinem Rahmenprogramm zu dem alle Besucher und Wegbegleiter des Bürgertreffs im Fürstenberg herzlich eingeladen sind.

Am **21. Oktober** geht es im **Elterncafé** 10- 11.30 Uhr um das Thema "Entspannt durch die Trotzphase!" - Dazu wird uns Frau Seitz vom Caritasverband besuchen.

Stillcafé in Ettlingen

jeden dritten Freitag des Monats; 10 bis 11.30 Uhr, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen, Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, 07243 121 33. Ein Angebot für Schwangere (gern mit Partner) sowie junge Eltern mit Babys und Kleinkindern, keine Anmeldung notwendig.

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

c/o VHS Ettlingen, Pforzheimer Str. 14a, 76275 Ettlingen, Tel. 0176/38393964, Mail: info@ak-demenz.de. Infos auch unter www.ak-demenz.de

Sprechzeiten jeden 2., 3. und 4. Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr, Volkshochschule, Pforzheimer Straße 14 A (VHS Treff) oder nach Vereinbarung **Einsatz von DemenzhelferInnen** im Ehrenamt in Familie und Single-Haushalten

Offener Gesprächskreis

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 15 bis 16:30 Uhr, Stephanus-Stift am Stadtgarten - Weißes Wohnzimmer, Am Stadtbahnhof 2-4.

Lesecke in der Stadtbibliothek zum Thema Demenz (spezielle Literatur und Medien)

Wie umarme ich einen Kaktus

Eltern sein in der Pubertät – ein Seminar für Eltern von 10- bis 16-jährigen Mädchen und Jungen

Umfang: 5 Termine, mittwochs von 20 bis 22 Uhr

Termine: 09.11. / 16.11. / 23.11. / 30.11. / 07.12.

im Dachgeschoss des Caritasverbandes Lorenz-Werthmann-Straße 2

Veranstalter: Psychologische Beratungsstelle der Caritas Ettlingen

Kosten: einmalig 10 Euro

TeilnehmerInnen: Mütter und Väter von 10- bis 16-jährigen Mädchen und Jungen aus dem Landkreis Karlsruhe
Leitung: Ingrid Köhler, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Psychologische Beratungsstelle Ettlingen und Renate Rauch, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH) Suchtberatung der AGJ Ettlingen (4. Abend)

Anmeldung: verbindliche Anmeldung bis zum 31.10. per 07243/515-140 (AB) per pb@caritas-ettlingen.de

(Bitte Name der teilnehmenden Person, Adresse, Telefon-Nummer sowie Alter der Kinder angeben!)

Pubertät ist keine ansteckende Krankheit. Hilfreich ist es diese Phase als eine notwendige Zeit der Entwicklung, der Veränderung und des Wandels zu betrachten. Dies gilt für beide Seiten – Eltern wie Heranwachsende. Grundlegende Informationen über die Pubertät und der Austausch mit anderen können Eltern helfen, einen anderen Blickwinkel zu beziehen und zu entdecken, was im Umgang mit den Heranwachsenden unverzichtbar ist. Am vierten Abend geht es schwerpunktmäßig um das Thema „Pubertät und Suchtgefahren“ mit Renate Rauch als kompetenter Gesprächspartnerin.

Psychologische Beratungsstelle des Caritasverbandes, Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-140,

E-Mail: pb@caritas-ettlingen.de

Senioren

Beratung der Stadt für ältere Menschen

Rathaus Albarkaden

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstr. 7-9

Petra Klug, Tel.: 07243 101-146

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 9 – 12 Uhr

Do 13.30 – 17 Uhr

Mi und Fr ganztags geschlossen

Termine nach Vereinbarung

E-Mail: petra.klug@ettlingen.de

www.ettlingen.de

Termine bewegte Apotheke

Freitag, 21. Oktober, 10 bis 11 Uhr, Treffpunkt bei der Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstraße 6.

Dienstag, 25. Oktober, 10 bis 11 Uhr, Treffpunkt bei der Goethe Apotheke, Schleinkoferstraße 2a.

Für Rückfragen steht das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren unter der Tel: 07243/ 101-292 oder die jeweilige Apotheke zur Verfügung.

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Anlaufstelle für freiwilliges Engagement
Klostergasse 1, 76275 Ettlingen Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax 718079

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de
Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information: Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr,

Cafeteria: Montag bis Freitag 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates: Dienstag bis Freitag 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind zu erreichen:

Oase-Dienst "Senioren helfen Senioren"

Ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten von Senioren: Tel. 07243 101524.

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander. Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien, Tel. 07243 101524.

Telefonkette – ein gesundheitsfördernder Impuls für den Tag
Kontakt über Tel. 101-524 (oder 101-538).

Hauttier-Notdienst

Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), Vertretung: Maud van den Kerkhoff, Tel. 0152 05653297 (privat/AB).

Veranstaltungstermine

Freitag, 21.10.

9:30 Uhr: Sturzprävention

10 Uhr Hobby-Radler „Kleine Tour“ – Wanderung – Treff: Wasenpark

10:45 Uhr: Yoga auf dem Stuhl

14 Uhr: Interessengruppe „Aktien“

15 Uhr: Stammtisch der Seniorenbeiräte

Montag, 24.10.

13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne

14 Uhr: Mundorgelspieler

14 Uhr: Handarbeitstreff

14:30 Uhr: Bridge

19 Uhr: Theaterproben „La Facette“
Theaterproben

19 Uhr: Kegeln - Huttenkreuz

Dienstag, 25.10.

9:30 Uhr: Englisch für Fortgeschrittene

9:30 Uhr: Gedächtnistraining 1

9:30 Uhr: Senioren-Wandergruppe –

Treff: Bahnhof Ettlingen Stadt

10 Uhr: Hobby-Radler „Rennrad“ - Treff: Haltestelle Horbachpark

10 Uhr: Schach „Die Denker“

14 Uhr: Boule-Gruppe 1 (Wasen) und 2 (Neuwiesenreben)

17 Uhr: Orchesterproben „Intermezzo“

Mittwoch, 26.10.

9:30 und 10:45 Uhr: Gymnastik 1 und 2 (DRK-Haus)

10 Uhr: Englisch Anyway und Refresher

14 Uhr: Rommee-Spieler

14:30 Uhr Doppelkopf

16 Uhr: Vortrag „Klassische Musik“: Vokalmusik von Johannes Brahms 18 Uhr: Theaterproben „Graue Zellen“

Donnerstag, 27.10.

10 Uhr: Französisch für Anfänger

10:45 Uhr: Yoga auf dem Stuhl

13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne

14 Uhr: Rommee Joker

14 Uhr: Boule Gruppe 3 – Wasen

15 Uhr: Singgemeinschaft 50plus

16 Uhr: Sprechstunde des VdK Ettlingen bis 18 Uhr

17 Uhr: Offener Singtreff mit russ. Liedern

Computer-Workshops

Freitag, 21.10., 10 Uhr, Microsoft Excel - Tabellenkalkulation

Montag, 24.10., 10 Uhr, iPhone und iPads von Apple

Donnerstag, 27.10., 10 Uhr, Textbearbeitung mit Microsoft Word für Einsteiger - *Bitte eigene Geräte mitbringen!*
Eine Anmeldung ist erforderlich. Auch unter www.bz-ettlingen.de kann man sich informieren.

Veranstaltungshinweise

Offener Singtreff

Im „Offenen Singtreff“ am **27. Oktober** werden russische Lieder wie z. B. das Wolgalied „Es steht ein Soldat...“ gesungen.

Tierfreunde

Am **Samstag, 29. Oktober**, treffen sich die Tierfreunde an den Parkplätzen Wilhelmstraße Ettlingen (nahe der früheren „Jägerstube“). Wir fahren mit PKWs nach Mühlacker (ca. 45 Min. Fahrzeit) zum Restaurant „Sehnsuchtsküche“. Wer eine Mitfahrt benötigt, bitte auf dem Anmeldezettel vermerken. Nach der Wanderung werden wir ab ca. 18 Uhr im Restaurant speisen (Plätze sind reserviert, Hunde dürfen mit hinein). Die Rückfahrt ist für jedes PKW-Team frei bleibend. Anmeldungen/Info. bei Birgitte Sparkuhle, Tel. 07243 / 77903 (privat/AB).

Klavierkonzert

Der Pianist **Alexander Palm** spielt am **Sonntag, 30. Oktober, um 15 Uhr** im Begegnungszentrum am Klösterle in Ettlingen Werke von Robert Schumann, Franz Schubert und Ludwig van Beethoven. Der **Eintritt ist frei**, um Spenden wird gebeten.

Die Demokratische Dekadenz

oder die Kausalität des Fleisches – unter diesem Motto steht das neue Programm des Ettlinger Seniorenkabarets „Graue Zellen“. Welchen Gefahren frühere und heutige Kulturen ausgesetzt waren und immer wieder sind, das wohl wollen uns die „Grauen Zellen“ in ihrer bekannten unvergleichlich kabarettistischen Art vor Augen und Ohren führen. Lassen wir uns überraschen! Premiere ist im Schloss Ettlingen am **Freitag, 4. November**. Zwei weitere Vorstellungen folgen am **Samstag, 12. November, um 18 Uhr**, und am **Sonntag, 20. November, um 15 Uhr** im Begegnungszentrum am Klösterle.

Kartenvorverkauf in Ettlingen bei der Stadtinformation im Schloss, Tel. 07243 101380 oder im Begegnungszentrum, Klostersgasse 1, Tel. 07243 101524 zu den üblichen Öffnungszeiten.

Neues Chorprojekt

Es ist geplant, wieder ein mehrstimmiges Chorprojekt unter professioneller Leitung zu starten, sobald sich genügend Interessenten gemeldet haben. Bitte melden an der Rezeption des Begegnungszentrums (montags bis freitags von 10 - 12 Uhr, Tel. 07243 101524).

seniorTreff Ettlingen-West

Veranstaltungstermine

Donnerstag, 20. Oktober 10 Uhr – **Entenseeradler**

Montag, 24. Oktober

9 Uhr – **Yoga auf dem Stuhl I**

10:15 Uhr – **Yoga auf dem Stuhl II**

Dienstag, 25. Oktober

9 Uhr – **Sturzprävention I**

10:15 Uhr – **Sturzprävention II** 16 Uhr – **Offenes Singen**

Mittwoch, 26. Oktober

14 Uhr – **Boule „Die Westler“**

Donnerstag, 27. Oktober

9 Uhr – **Sturzprävention III** 14 Uhr – **Offener Treff**

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, statt. Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10 bis 11 Uhr persönlich im seniorTreff Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24,
Tel.: 07243-4704, www.kjz-specht.de
SPECIALS:
UNSER NEUES PROGRAMM AB
NOVEMBER IST DA!

Sie finden es unter www.kjz-specht.de, bei uns im Haus oder demnächst in den Schulen und einigen städt. Einrichtungen.

HAUSAUFGABENHILFE IM SPECHT*

Die Hausaufgabenhilfe unterstützt Mädchen und Jungen ab der 5. Klasse im schulischen Alltag. MO - DO, jeweils 14 - 16 Uhr, 3 € pro Termin (1 Probetermin ist kostenlos). Für weitere Fragen steht Ihnen Axel Wiehler unter 07243-4704 oder A.Wiehler@kjz-specht.de zur Verfügung.

DIE GETÖPFERTEN FERIENPASS-SACHEN KÖNNEN JEDEN MONTAG AB 18.30 UHR ABGEHOLT WERDEN.

HERBSTDEKO FILZEN* DI 25.10., 16-18 Uhr, ab 7 Jahren, 3€

KOSTÜM FÜR DIE HALLOWEENPARTY (Fledermaus mit Maske)* MI 26.10., 14.30-18 Uhr, ab 10 Jahren, 12€

KÜRBISFRATZEN SCHNITZEN* DO 27.10., 15-18 Uhr, ab 10 Jahren, 12€

HALLOWEENPARTY MIT GEISTERBAHN AM 31.10.

KIDS: 16-19 Uhr, ab 8 Jahren

TEENS: 19-22 Uhr, ab 12 Jahren

Eintritt mit Kostüm frei, ansonsten 2 €, Getränke und Snacks sind an der Bar zu erwerben.

REGELMÄSSIGES PROGRAMM

(SCHULZEIT):

MITTAGSTISCH

Von MO-FR 12-14 Uhr gibt es bei uns ein frisch zubereitetes Mittagessen für nur 3 €. Beim Kauf einer 10er Karte (30 €) ist das 11. Essen gratis. Den aktuellen Speiseplan finden Sie unter www.kjz-specht.de

MITTAGSTREFF

MO-DO 14-15.30 Uhr: Billard, Kicker und Brettspiele

HAUSAUFGABENHILFE* MO-DO 14-16 Uhr, 3€ pro Termin

TEENTREFF MO-DI 16-19 Uhr, ab 10 Jahren: Spielen, Kochen, Chillen und Konsolenspiele

SPECHTMOBIL

MI-DO 15.30-17.30 Uhr mit kostenlosen Spiel- und Bastelaktionen auf Ettlinger Spielplätzen, nähere Infos unter www.kjz-specht.de

JUNGSTREFF- bald mit Playstation 4!

MI 16-18 Uhr, ab 11 Jahren

KIDSTREFF DO 15.30-17 Uhr, von 7 bis 10 Jahren: Spiele, Basteln und Outdoor-Aktionen

OFFENES TÖPFERN

DO 19-22 Uhr (außer an Feiertagen und in den Ferien), für jedes Alter, einfach vorbei schauen! 8€ pro Abend + Material nach Verbrauch

MÄDCHENTREFF FR 15.30-18 Uhr, ab 11 Jahren

OFFENER TREFF

MI 18-21 Uhr, FR 18-22 Uhr, jeden 2. und 4. SA im Monat 18-22 Uhr: Billard, Kicker, Karaoke, Essen, Disco und Turniere

*Anmeldung erforderlich unter: 07243-4704

Neues aus den Partnerstädten

Deutsch-Russische Gesellschaft Ettlingen e.V.

Jazz im klassischen Anzug – Olga Reiser (Flöte)

Wie beide Solisten Klassik und Jazz zu ihrer eigenen musikalischen Sprache machen - damit begeistern Olga Reiser und Dias Karimov bei ihrem neuen Duo-Programm. In ihren Konzerten spielen die beiden Musiker Werke von Satie, Poulenc und Bolling, Jazzstandards sowie Stücke von Johann Sebastian Bach in eigenen Jazzbearbeitungen.



Jede Nuance wird dabei zu einem Erlebnis, weil die beiden Musiker bei ihrem feinen Zusammenspiel so hervorragend aufeinander reagieren. Schon nach kurzer Zeit sind die Begriffe "Jazz" und "Klassik" vergessen, und es geht nur noch um Melodien, Emotionen und Geschichten.

Karten zu 12 € (ermäßigte 8 €) gibt es bei der Stadtinformation (07243/101-333) und an der Abendkasse ab 18:30: Karten zu 15 € (ermäßigte 10 €)

Deutsch-Russische Gesellschaft Ettlingen mit Unterstützung des Kultur- und Sportamts Ettlingen

Multikulturelles Leben

Ausstellung geöffnet

Die Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“ ist bis zum 7. November während der Schulöffnungszeiten, bis auf die Herbstferien vom 30. Okt. bis 4. Nov., im Albert-Magnus-Gymnasium geöffnet.

Arbeitskreis Asyl – ein bürgerschaftliches Netzwerk

Wir sind ein offenes bürgerschaftliches Netzwerk aus ettlinger Bürgerinnen und Bürger, die es sich seit 2012 zur Aufgabe gemacht haben, Flüchtlinge in Ettlingen willkommen zu heißen.

Unsere Angebote und Aktivitäten verstehen wir als Starthilfe bei der Integration.

Wir freuen uns immer über weitere Ettlinger Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich mit uns engagieren möchten. Ob Ihr Engagement dauerhaft oder auf Zeit angelegt ist, für eine klar abgegrenzte Aktivität oder ein bestimmtes Angebot: Das entscheiden Sie selbst! Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit im AK Asyl haben oder uns in anderer Form unterstützen wollen, melden Sie sich bei:

Patrick Jutz, Telefon 07243 – 3508177 oder E-Mail ak@asylettlingen.de

Weitere Informationen über den AK Asyl Ettlingen finden Sie unter: www.asylettlingen.de

Flüchtlingsportraits

Die aktuelle Situation in Deutschland bringt viele Fragen auf: Wie können die Flüchtlinge untergebracht werden? Wie kann die Integration der Flüchtlinge gelingen? Wie schnell lernen die Flüchtlinge deutsch? Wann können die Flüchtlinge arbeiten?

Doch, wer sind eigentlich die Flüchtlinge? In den nächsten Wochen möchten wir Ihnen in dieser Rubrik verschiedene Einzelpersonen oder Familien vorstellen. Die Inhalte der Kurztexte ergeben sich aus persönlichen Gesprächen mit den Geflüchteten der Ettlinger Gemeinschafts- und Anschlussunterkünfte.

Wer bin ich?

Mein Name ist Keda Schaipova. Ich bin 29 Jahre alt und komme aus Tschetschenien. Seit zweieinhalb Jahren lebe ich nun schon mit meiner Tochter und meinem Sohn in Deutschland und fühle mich hier sehr wohl. Vor allem die Pünktlichkeit der Deutschen und der sehr strukturierte Alltag gefallen mir hier. Anders als in Russland wird man beispielsweise bei einem Arztbesuch pünktlich zum vereinbarten Termin behandelt. Das Schwerste in Deutschland ist gleichzeitig das Wichtigste: die Sprache und die Kommunikation. Als ich hier ankam, habe ich einen Monat lang fast nichts verstanden und konnte mich nur schlecht verständigen, aber ich lerne jeden Tag! Aus diesem Grund besuche ich den Kurs „Perspektiven für Flüchtlinge“ in Karlsruhe. Hier habe ich vier Wochen Sprachunterricht und dann sechs Wochen Praktikum in einem Krankenhaus, um die Möglichkeit zu erhalten, als Krankenschwester zu arbeiten. Diesen Beruf habe ich auch vier Jahre

in Russland ausgeübt und ich wünsche mir, eines Tages in Deutschland wieder als Krankenpflegerin arbeiten zu können. Meine Kinder gehen beide in Ettlingen zur Schule und können sehr gut deutsch sprechen. So können wir uns gegenseitig bei unseren Hausaufgaben helfen. In meiner Freizeit gehe ich sehr gerne mit der Familie ins Schwimmbad, denn Schwimmen macht nicht nur Spaß, sondern ist auch sehr gesund. Ich versuche außerdem meiner Tochter den Wunsch zu erfüllen, Klavierspielen zu lernen. In der Zukunft würde ich sehr gerne einmal nach Berlin reisen, da ich schon oft von der Schönheit der Stadt gehört habe. Obwohl ich meine Eltern und meine beiden Brüder in Russland vermisste, bin ich sehr froh, dass ich hier in Ettlingen bin und dass ich so viel soziale Unterstützung erhalte, die mir unglaublich hilft und für die ich mich ganz herzlich bedanken möchte.

ANSPRECHPARTNER

Zentrale Rufnummer der Stadt Ettlingen zu Asyl und Fragen der Flüchtlingsunterbringung

Telefon: 07243 - 101 8944

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen

Telefon: 07243 101-8371

E-Mail: integration@ettlingen.de

Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus

Telefon: 07243 515 0

E-Mail: info@caritas-ettlingen.de

AKTUELLES

Angebote im Begegnungsladen



Der Begegnungsladen

Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“

Jeden Montag und Freitag von 10-12 Uhr und von 14:30-17:30 Uhr, Ansprechpartner: Udo Dreutler, Kontakt: 07243 12866 (außerhalb der Sprechzeiten), E-Mail: kontakt@dreutler.de

Deutschkurs für Anfänger, Arbeitskreis Asyl Ettlingen

Jeden Montag von 10 Uhr - 12 Uhr; Ansprechpartner/in: Claudia Neumann, Kontakt: 0170/8324614

Inklusionscafé im K26

Am 25. Oktober lädt das Netzwerk Ettlingen zu einem Inklusionscafé ein. Hier erhalten Menschen mit Behinderung die Chance in der Arbeitswelt teilzuhaben und mitzuwirken. Von 16 bis 18 Uhr können bei Kaffee und Kuchen neue Kontakte geknüpft und gute Gespräche geführt werden.

Deutschunterricht, Arbeitskreis Asyl Ettlingen

Jeden **Donnerstag** von 10 – 12 Uhr, Ansprechpartnerin: Erika Schneider (vor Ort)
Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl
Jeden **Donnerstag** von 16-19 Uhr, Ansprechpartner: Harald Gilcher, E-Mail: hgilcher@arcor.de

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Warum braucht man eine Gebäudeenergieberatung?

Bei einer Gebäudesanierung ist es notwendig, vor Beginn festzulegen, welchen Standard das Gebäude erreichen soll, welche Maßnahmen dazu notwendig sind und in welcher Reihenfolge vorgegangen werden muss. Von ganz besonderer Bedeutung ist dies, wenn ein Objekt nach und nach saniert werden soll.

Die Inhalte unserer Initiativberatung sind

- Aufdeckung von Schwachstellen
- Energieeinsparpotenziale finden
- Energiesparvorschläge
- Abstimmung der Verbesserungsmaßnahmen aufeinander
- Aufzeigen von Förderprogrammen

Mit unserem Angebot zur Gebäudeenergieberatung für private Haushalte helfen wir Ihnen, für Ihr Modernisierungsvorhaben die richtigen Vorbereitungen zu treffen.

Für Ihre Fragen steht ein Experte der Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe zur Verfügung. Wollen Sie das Angebot am **Dienstag, 8. November** in der Hertzstraße 33 nutzen, rufen Sie uns an. Wir reservieren gern einen Termin für Sie: 07243 101-646.

Stadtbibliothek

23. Oktober von
13 bis 18 Uhr

„Drachenstarker Familiensonntag“

In der Stadtbibliothek sind an diesem Sonntag die Drachen los. Auf ein vielfältiges Programm rund um die fantastischen und faszinierenden Wesen können sich kleine und große Drachen- und Bücherefans freuen.

14 und 17 Uhr Lesung „Die Feder eines Greifs“

Für Kinder ab 9 Jahren und Erwachsene Die erfolgreiche Geschichte von Cornelia Funkes „Drachenreiter“ geht weiter. Der silberne Drache Lung erlebt mit seinem Reiter Ben, Fliegenbein und anderen Wesen neue Abenteuer. Der Schauspieler Thomas Schiffmacher präsentiert den druckfrischen zweiten Band einer seiner Lieblingsautorinnen.

15 Uhr Figurentheater „Hexenzauber mit dem kleinen Drachen Otto“

Für Kinder ab 4 Jahren



Das Happy End Figurentheater Freiburg zeigt eine zauberhafte Puppentheaterinszenierung mit der frechen Hexe Paula und dem gefräßigen Drachen Otto.

13- 18 Uhr „Komm wir machen Drachen-Sachen!“

Kreative Angebote zum Mitmachen

Filzwerkstatt:

Drachenaugen filzen mit Marianne Heinzler/Susanne Schöne-Sommer vom FilzPlatz 8Zehn.

Schreibstube: Drachen - „Elfchen“ erfinden

Bastelwerkstatt: Glücksdrachen, Drachenmasken und mehr

Schminktisch: drachenstarkes Aussehen
Drachenquiz. Rätsel um Drachengeschichten

Glückswürfel: jeder Drache ein Gewinn!
Drachencafé mit Drachenfutter und mehr zur Stärkung für alle!

Stargast: Der kleine Drache „Kokosnuss“- Fotoshooting und Autogramme

Mittwoch, 26. Oktober, 10.30 Uhr „Vorlesen für Erwachsene“

In unserer neuen Veranstaltungsreihe mit literarischen Texten präsentiert von **Marli Disqué** in entspannter Atmosphäre.

Donnerstag, den 27. Oktober, 19.30 Uhr „Bücher im Rampenlicht“ – Literaturtipps der besonderen Art

Um Anmeldung wird gebeten:
Tel. 07243/101207 oder
stadtbibliothek@ettlingen.de

Freitag, 11. November, 20 Uhr Autorenlesung mit Peter Prange



Eine authentische, spannende Familiengeschichte über drei Generationen mit bewegenden Schicksalen und ein Spiegel unserer eigenen Biographien ist der neue Roman des erfolgreichen Autors. Karten: 10 Euro unter Tel. 07243/101-207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de

Vorlesezeit für Kinder im Oktober

22. Oktober, 10.30 bis 11 Uhr

Französisch-deutsche Vorlesestunde

Geschichten in Französisch und Deutsch mit Heide und Jean-Jacques Itasse

29. Oktober, 10.30 bis 11.30 Uhr

Treff am Samstag – Geschichten lauschen und kreativ sein: Mit Ilona Birne

Mundart Kabarett

Samstag, 5. November, 19.30 Uhr



Winnie Bartsch und Dieter Huthmacher eröffnen mit dem Mundart-Kabarett „Dumm gschwätzt isch glei“ die Ausstellung „Facetten“ der Gruppe Rohracker, die in der Stadtbibliothek bis Ende des Jahres zu sehen ist.

Karten: 10 Euro unter Tel. 07243/101-207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de

Volkshochschule

VHS Aktuell

Arbeit und Beruf

B0821 Erstellen eines Fotobuches:

Lernen Sie, wie Sie mit der kostenlosen Gestaltungssoftware des Fotolabors CEWE Color einfache Bildkorrekturen durchführen, ein Fotobuch arrangieren, mit Texten ausschmücken und anschließend bestellen. Dabei wird auch auf die Kosten eingegangen. Gerne können Sie Digitalfotos auf CD, DVD oder Stick mitbringen.

Montag, 7. November, 1
8:30 – 21:30 Uhr

B0644 Besprechen – Moderieren – Leiten - Tipps und Tricks, um Sitzungen effizient zu gestalten

Setzen Sie Ihre Fähigkeiten als Leiter einer Besprechung, eines Meetings, einer Sitzung zielorientiert ein – Schluss mit zeitraubenden und ergebnislosen Pflichtveranstaltungen! Auch dann, wenn Sie keine Leitungsfunktion haben, können

Sie als „Sitzungsassistentin/ Sitzungsassistent“ einen zügigen Ablauf fördern, etwa durch eine sinnvoll gestaltete Tagesordnung. Verkürzen Sie endlose Diskussionen (Redezeitbegrenzung).

Sorgen Sie für Nachhaltigkeit durch den Einsatz von Protokoll und To-do-Listen. Verkürzen Sie notwendige Erläuterungen und Ideensammlungen durch Strukturmethoden. Fangen Sie pünktlich an und machen Sie pünktlich Schluss - mit kleinen Tricks.

Freitag, 4. November, 18:30 – 21 Uhr

Körper und Geist

G0353 Babysitter-Workshop - für Jugendliche ab 13 Jahren und Erwachsene:

Praxisnah werden die Grundlagen des Babysittings vermittelt. Es werden unter anderem die Themen Entwicklung von Kindern, altersgerechte Spielmöglichkeiten, Säuglingspflege, Aufsichtspflicht und schwierige Betreuungssituationen behandelt. Ziel ist es, mit den „Kleinen“ eine entspannte Zeit zu verbringen.

Samstag, 12. November,
9:30 - 17:30 Uhr

G0362 Die Gesundheit liegt im Darm:

Wenn man sich bewusst macht, dass sich ca. 80 % des Immunsystems in der Darmschleimhaut befinden, so wird schnell klar, wie wichtig es ist, dem Darm eine gebührende Beachtung zu schenken. Nur ein gesunder Darm garantiert eine optimale Aufnahme und Verarbeitung der Nahrung, belastet den Körper nicht durch Giftstoffe und kann seine Funktion als Immunmodulator wahrnehmen. Sie erfahren u.a. wie und welche essentiellen Nährstoffe, Vitamine und Hormone im Darm gebildet werden und welche Auswirkungen verschiedene Medikamente auf den Darm haben können. Auch die psychische Komponente findet Beachtung. Leicht anwendbare Anregungen und Tipps tragen zu einem neuen "Bauchgefühl" bei. Die Kosten für ein Skript in Höhe von 3,00 € werden zusätzlich im Kurs erhoben.

3 Termine, mittwochs, 17 – 18:30 Uhr ab 7. November

Kultur

K0029 Form, Farbe, Fantasie - ein Aquarellworkshop:

Sie wollen mehr erfahren über Bildkomposition, Trocken, Nass- und Mischtechnik und wollen Ihre Fantasie in künstlerische Bahnen lenken? In diesem Wochenendworkshop probieren Sie vieles selbst aus und nehmen am Ende Ihr erstes kleines Kunstwerk mit nach Hause. Es wird in der Kleingruppe (max. 6 Teilnehmer) gearbeitet, so dass man sich intensiv austauschen und voneinander lernen kann. Bitte bringen Sie mit: die Grundfarben zitronengelb, kaminrot, ultramarinblau (bevorzugt in Tuben), natürlich können Sie, sofern vorhanden, auch Ihren Aquarellmalkasten mitbringen - drei Pinsel und zwar: No. 4, 6, 14 und einen Aquarellmalblock 30x40 (z. B. Hahnenmühle Burgund 250 matt)

Die Kursleiterin stellt Kohle, Kreide, Öl, Buntstifte und kleinformatiges Papier zur Verfügung. Bei Bedarf werden 2,00 € Materialkosten im Kurs zusätzlich durch die Kursleiterin erhoben.

2 Termine, Samstag 12.11. und Sonntag 13. November, 14 – 17 Uhr

K0061 Gin & Tonic - passende Kombinationen

It's Gintime - Gin-Tasting:

Königin Viktoria und Queen Mum wollten nicht ohne. Ian Flemming kreierte extra für seinen Helden einen Drink. Es gibt keinen Zweifel: Gin ist weit mehr als „eine meist farblose Spirituose mit Wacholder“ - Gin ist ein Lebensgefühl. An diesem Abend erwartet Sie bei kleinen Snacks eine genussvolle, kulinarische Reise in die Welt des Gins, gewürzt mit jeder Menge historischem und neuzeitlichem Hintergrundwissen. Wir verkosten 6 unterschiedliche Ginsorten mit unterschiedlichen Tonic Water. Finden Sie Ihren persönlichen Favoriten. Ein kleiner Imbiss rundet die Veranstaltung ab.

Samstag, 5. November, 19:30 – 22 Uhr
Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail:

www.vhsettlingen.de, Internet: www.vhsettlngen.de, Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 8.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 8.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 8.30 - 12 Uhr.

Schulen Fortbildung

Jahrgangstreffen

Die Schulkameradinnen und Schulkameraden des Jahrganges 1927/1928 treffen sich am Donnerstag 20. Oktober, um 12 Uhr im Gasthaus zum Kreuz in Ettlingen zum Mittagessen.

Schillerschule

Phontasia und die Zauberworte gewinnt NEO 2016



Bereits im Jahr 2014 durften Schüler der Schillerschule das iPad-Spiel zum Spracherwerb testen und leisteten somit einen wertvollen Beitrag für die Entwicklung der vor kurzem prämierten App.

„Didaktisch durchdacht, digital design und lebendig interaktiv greifbar gemacht,“ so die Jury in ihrer Begründung. Mit dem damaligen Test fiel in der Schillerschule der Startschuss Tablets mehr in den Unterricht zu etablieren, so dass nun je ein Klassensatz für Grundschule und Werkrealschule zur Verfügung steht, um die Schülerinnen und Schüler an die neuen Medien zeitgemäß heranzuführen. Auch Phontasia soll in diesem Schuljahr weiter genutzt werden. Herzlichen Glückwunsch an die Preisträger.

„Einstieg“ die Zweite

Weiter auf die Schule gehen? Freiwilliges soziales Jahr? Ausbildung? Studium? Fragen, die sich allmählich unsere 10er stellen und auch stellen müssen. Antworten auf diese Fragen erhielten die Schüler der beiden 10. Klassen der Schillerschule auf der Messe „Einstieg“, die dieses Jahr am 7. und 8. Oktober in der Gartenhalle Karlsruhe stattfand.

Auf der Ausbildungs- und Studienmesse waren dieses Jahr rund 8.500 Besucher und 120 Aussteller vertreten. Über ihre Ausbildungsangebote und Studienmöglichkeiten informierten unter anderem die Deutsche Flugsicherung, KIT, AWO, Daimler AG, DasDING, Bundesagentur für Arbeit, das Auswärtige Amt, die Bundeswehr und die Bundespolizeiakademie und BigFM, um nur einige zu nennen, vor Ort.

Mit dem blickst-Interessencheck und dem Ausstellermatching konnten unsere „10er“ vor der Messe im Rahmen des BB-(Berufsorientierende Bildung) Unterrichts herausfinden, welche Berufe und Studiengänge ihrem individuellen Profil entsprechen. Nach dem ca. 15-minütigen Online-Test erhielten sie neben einer Auswertung ihrer Stärken und Interessen auch eine Liste der dazu passenden Messeaussteller.

Im Bewerbungsforum hatten unsere Schüler die Möglichkeit ihre Bewerbungsmappe checken zu lassen. Wer noch kein Bewerbungsfoto hatte, konnte sich hier vom Profi-Fotografen ablichten lassen. Ebenso gaben hier Experten Tipps für das Vorstellungsgespräch oder die Online-Bewerbung.

In den darauffolgenden Unterrichtsstunden im Fach BB (Berufsorientierende Bildung), wurde der Messebesuch nachbearbeitet und ausgewertet. Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, dass die Schülerinnen und Schüler sehr offen und mutig auf die Aussteller zugegangen sind. Das sahen auch die begleitenden Lehrkräfte Frau Schneider und Herr Weiss so. Nach diesen positiven Erfahrungen wird der Besuch der Messe weiterhin fester Bestandteil des BB-Unterrichts bleiben.

Besonders zu erwähnen ist, dass dieses Jahr am Freitag die Messe kostenlos besucht werden konnte. Online auf der Messehomepage www.einstieg.com konnten zudem kostenlose Fahrkarten für den öffentlichen Nahverkehr

vorbestellt werden. Dies und der Umzug von der Rheinstettener DM-Arena in die Karlsruher Gartenhalle machten den Messebesuch besonders schülerfreundlich.

Thiebauthschule

Lesung: Das große Buch

Emma Heine aus der Klasse 4c erzählt von einer Autorenlesung in der Stadtbibliothek:

„Am 11. Oktober waren wir, die Klasse 4c aus der Thiebauthschule in der Stadtbibliothek bei der Lesung „Das große Buch“. Die Lesung wurde von einem Mann namens Thorsten Blunk gehalten. In dem Stück hieß er Professor Brock und war kurzichtig. Deswegen hielt Professor Brock uns für Professoren und sagte z.B.: „Hallo Professor Ratzif Tranzipuz!“ Er wollte uns überzeugen, dass in dem großen Buch alle Geschichten der Welt aufgeschrieben sind. Dann hat er allerdings zwei Kinder nach vorne gebeten, um alle von der vollständigen Leerheit zu überzeugen. Und es waren tatsächlich alle Seiten leer. Zur Belohnung bekamen die beiden Kinder original handgefärbte sambesische Gnu-federn.

Später las uns Professor Brock aus dem großen Buch vor und stellte hinterher Fragen. Wenn die Antwort richtig war, sprach er: „Super wissenschaftliche Nachdenkung.“ Und schenkte uns einen original sambesischen Knabberkeks.

Er erzählte auch die Geschichte, wie er das große Buch gefunden hat: In einer Gewitternacht ging Professor Brock zum Flughafen, denn er wollte das Bücherland Sambesien suchen. Dem Professor wurde das Gewitter zu laut, deshalb schaltete er es mit der Fernbedienung einfach aus. Als er im sambesischen Urwald angekommen war, suchte er nach dem Land der Bücher. Endlich sah er ein Tor, das die Form eines Buches hatte. Der Professor stürmte durch das Tor und fand ein komisches Wesen, das die ganze Zeit pupste. Es war ein pupsendes Buchwesen. Der Professor fand auch ein zitterndes Buch. Der Professor konnte pupsisch und das pupsende Buchwesen sagte: „Wir brauchen drei Kinder mit Fantasie!“ Als drei von uns vorne waren, mussten sie über ein brennendes Buch springen und danach zusammen mit Professor Brock aus dem großen Buch vorlesen. Zum Schluss sprach das pupsende Buchwesen: „Jetzt ist das Bücherland gerettet, jetzt könnt ihr fort!“

Wilhelm-Röpke-Schule

Großer Andrang beim Elternabend

Am 13. Oktober fand der Elternabend der Wilhelm-Röpke-Schule statt. Dieser begann mit der Vorstellung der Schulleitung und einer Information des Schulträgers durch den Dezernenten

für Finanzen und Beteiligungen, Ragnar Watteroth, der Eltern und Lehrkräfte über die anstehende Weiterentwicklung des BBZ Ettlingen informierte.



Anschließend gingen die zahlreichen erschienenen Eltern weiter zu den Informationsveranstaltungen der Abteilungen sowie in die einzelnen Klassenzimmer. Hier konnten sie die Lehrkräfte ihrer Kinder kennen lernen und alle bestehenden Fragen klären. Thema waren oft auch die zahlreichen Austauschmöglichkeiten etwa mit Schulen in Italien und Russland, sowie die geplanten Klassen- und Studienfahrten.

Bertha-von-Suttner-Schule

Altenpflegeausbildung 2.0: Tablet-Projekt

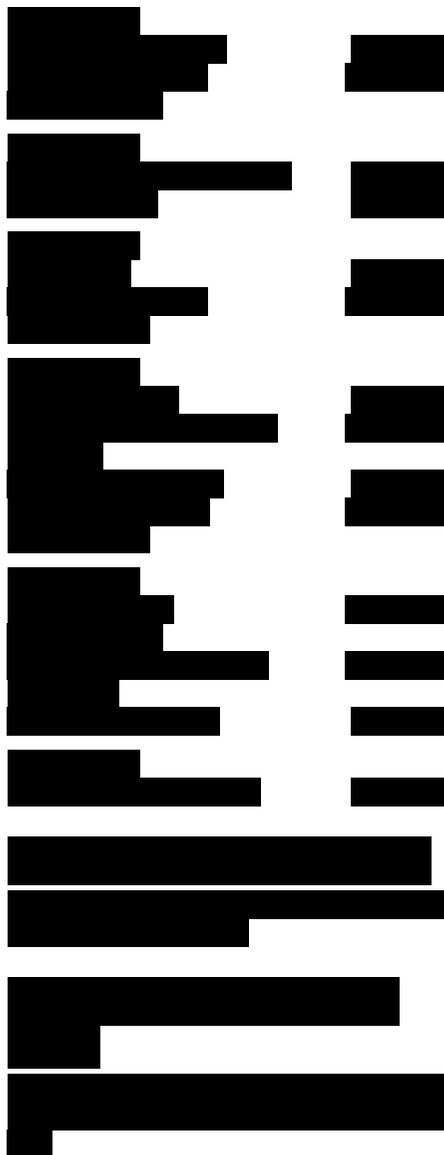


„Die Gesellschaft sucht händeringend nach Altenpflegern, Sie werden dringend gebraucht – umso besser, dass wir Sie jetzt bei Ihrer Ausbildung noch besser durch Tablets unterstützen können“, so startete der Erste Landesbeamte Knut Bühler seine Ansprache bei der Überreichung der Tablets an der Bertha-von-Suttner-Schule am 7. Oktober. Das Projekt wird zur Hälfte vom Landkreis und zur Hälfte vom Land für fünf Jahre gefördert.

Zu Beginn der feierlichen Übergabe der Tablets präsentieren die Projektleiter Gerd Langlotz und Jasmin Schön einen mit einer speziellen App erstellten Film zur Entstehung des Tablet-Projektes an der Schule. Die 28 Schülerinnen der Klasse 3BFA1 sind aufgeregt: gleich werden ihnen die Tablets überreicht, die sie für die Dauer der Ausbildung zur Verfügung gestellt bekommen und die sie auch mit nach Hause nehmen dürfen. Damit beginnt eine Art des Unterrichtens, auf die die KollegInnen der Altenpflege durch spezielle Fortbildungen

vorbereitet wurden. „Es ist schon eine Herausforderung, aber wir freuen uns auch über die neuen Möglichkeiten, den Unterricht zu gestalten“, so gaben die LehrerInnen übereinstimmend bekannt. So kann man besser auf die zunehmende Heterogenität von Klassen reagieren. „Manche Schüler lernen schneller, manche brauchen mehr Möglichkeiten zur Wiederholung und Festigung. Das geht durch den Unterricht mit Tablets viel leichter, da hier Inhalte auf unterschiedlichen Niveaus den SchülerInnen zur Verfügung gestellt werden können“, so Jasmin Schön, die das Projekt von Beginn an begleitet hat. Präsentationen, Fotografien und Filme von Handlungsabläufen sowie fachliche Inhalte lassen sich schnell und anschaulich erstellen. Sensible Daten werden in der schuleigenen Datenwolke, der so genannten Cloud, gesichert, dafür sorgen die IT-Kollegen Stephan Kluge und Gerd Langlotz.

Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Telefonnummer ohne Vorwahl 116117**

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):
Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117**.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, 01806 0721 00, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik Hertzstraße 25, Ettlingen, Notdiensthandy 0171 4905347

Tierärztlicher Notfalldienst jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 495566

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Bereitschaftsdienst der Apotheken:
Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 20. Oktober

Stadt-Apotheke, Albstraße 25,
Tel. 1 22 88, Kernstadt

Freitag, 21. Oktober

Rosen-Apotheke, Breisgaustraße 9, Tel. 0721 88 10 27, Khe-Rüppurr, Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2,
Tel. 07202 2185, Langensteinbach

Samstag, 22. Oktober

Weier-Apotheke, Ettlinger Straße 31,
Tel. 9 08 00 Ettlingenweier

Sonntag 23. Oktober

Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2,
Tel. 07202 2185, Langensteinbach

Montag, 24. Oktober

Antonius-Apotheke, Vogesenstraße 11,
Tel. 2 98 45, Spessart

Dienstag, 25. Oktober

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren
4-6, Tel. 76 51 80, Kernstadt

Mittwoch, 26. Oktober

Martinus-Apotheke, Karlsruher Straße
52, Tel. 0721 5 11 55, Forchheim,
Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße
3, Tel. 07243 617 89, Reichenbach

Donnerstag, 27. Oktober

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße
2a, Tel. 719440, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nä-
here Umgebung: 0800 0022833 kosten-
frei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33
(max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer
bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlin-
gen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13,
0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte
des DRK, in dringenden Fällen auch an
Wochenenden, Anrufbeantworter einge-
schaltet, 24-Stunden-Service-Telefon
0180 5519200

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und
kostenfrei: 0800 1110111
und 0800 1110222.

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr
08000116016, tagsüber erhalten Sie
Adressen von Hilfeeinrichtungen unter
07243/101-222.

Geschütztes Wohnen

Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt,
SopHiE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr,
Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund

Kaiserallee 109, Karlsruhe,
0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und
Senioren 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung in Notsi-
tuationen
Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe
0721 93667010

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-
140, pb@caritas-ettlingen.de, offene
Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern

dienstags von 16
bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der
agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder
338-666

Netze BW:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen
Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmelde-
bau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg 01806 888150

Pflege und Betreuung

**Pflegestützpunkt Landkreis Karlsru-
he, Standort Ettlingen**, Am Klösterle,
Klostergasse 1, 07243/ 101546, 0160/
7077566, Fax: 07243/ 101 8353

[pflegestuetzpunkt.ettlingen@landrat-
samt-karlsruhe.de](mailto:pflegestuetzpunkt.ettlingen@landrat-
samt-karlsruhe.de), Beratung bei allen
Fragen rund um Pflege und Altern, Öff-
nungszeiten

Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr u.

13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere
Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege
im häuslichen Bereich, Kurs: Betreu-
ungskräfte von Demenzzkranken 07243
3766-0, Fax 07243 3766-91 oder in der
Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:

Nach Rücksprache auch kurzfristig
möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Be-
treuung. Auskünfte unter 07243 3766-
37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße
2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2,
07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung, **Nachbar-
schaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:**
Eleonore Gladitsch, 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei
0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie
Begleitung durch ausgebildete Hospiz-
helfer/innen von schwerstkranken und
sterbenden Menschen mit ihren Ange-
hörigen zu Hause, im Krankenhaus oder
in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung
einzeln oder in einer Gruppe. Informati-
on und Beratung: Pforzheimer Str. 33b,
07243/ 94542-40, [hospizdienst@diakonie-
ggmbh.de](mailto:hospizdienst@diakonie-ggmbh.de)

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlin-
gen, Druck und Verlag: NUSSBAUM
MEDIEN Weil der Stadt GmbH &
Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263
Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0,
Telefax-Nr. 07033 2048,
www.nussbaummedien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil**,
**alle sonstigen Verlautbarungen und
Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold,
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

**Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint
freitags ab 12 Uhr online unter
www.ettlingen.de.**

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie
Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407,
Telefax 07243 101-199407 und 101-
199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die

Meinungäußerungen auf der Seite
„**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind
die jeweiligen Fraktionen und Gruppen
des Gemeinderates/Ortschaftsrates
Verantwortlich für „**Was sonst noch
interessiert**“ und den **Anzeigenteil:**
Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243
5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail:
anzeigen.76275@nussbaummedien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung
der vierteljährlich zu entrichtenden
Abonnementgebühren.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):
WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Bey-
erle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Palliative Care Team Arista: Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung zu Hause und in Pflegeeinrichtungen. Information und Beratung; Pforzheimer Str. 33 C, 07243/ 94542-60, info@pct-arista.de

Hospiz "Arista": Information und Beratung; Pforzheimer Str. 31b, 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116, freitags geöffnet von **15 bis 18 Uhr**.

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege
Fachkrankenschwester für Gemeindefrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflege team GmbH
MANO Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste: 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima,
Goethestraße 15, 07243 529252

AWO Sozialstation
Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Essen auf Rädern
Herr Kungl, Seniorenzentrum am Horbachpark, Middelkerker Straße 4, 07243 515159 sowie einen stationären Mittagstisch im Seniorenzentrum.

Pflegedienst Froschbach,
Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar 07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern:
Infos beim DRK-Kreisverband, Bettina Pfannendörfer, 0721 955 95 175

Ordnungs- und Sozialamt
Allgemeine Beratungsstelle für soziale Leistungen (Grundsicherung, Bildungs- und Teilhabepaket, etc.) in der Wohngeldstelle, Schillerstr. 7-9, Tel. 101-296, -510 oder -8250

Beratung für ältere Menschen
Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung
des DRK, Terminvereinbarung unter 0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle
Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbands Ettlingen
Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, 07243 515-130

Schwangerschaftsberatung

Caritasverband Ettlingen
Lorenz-Werthmann-Str. 2, Anmeldung 07243 515-0, schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen,
rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt, **wellcome** - Praktische Hilfe nach der Geburt www.wellcome-online.de
Pforzheimer Straße 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305, suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Familienpflege der Caritas Ettlingen
Bei besonderer Belastung in der Familie (m. Kindern unter 12) Infos unter: 07243- 515 113 Handy: 017618788052

Frühe Hilfen/Babyambulanz
für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 515-140.

Mano Pflege team GmbH
Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955, E-Mail: pflegeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk
Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, **Mediation** Vermittlung und Regelung bei familiären und trennungsbedingten Konflikten, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind
Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-509

Familienpflegerin
Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe, 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.
Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/ Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 22., und Sonntag, 23. Oktober

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu
Sonntag, 10:30 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet von der Band „Sunday“

Pfarrei St. Martin
Samstag, 18:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei Liebfrauen
Sonntag, 9 Uhr Hl. Messe im Gemeindegarten

Seniorenzentrum am Horbachpark
Sonntag, entfällt wegen Krankheit

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen
Sonntag, 18 Uhr Sonntagabendmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn
Sonntag, 11 Uhr Sonntagmesse

St. Dionysius, Ettlingenweiher
Sonntag, 11 Uhr Sonntagmesse

St. Antonius, Spessart
Sonntag, 9.45 Uhr Sonntagmesse

Filiale St. Wendelin, Oberweier
Samstag entfällt wegen Renovierung

Filiale Maria Königin, Schluttenbach
Samstag 17.30 Uhr Vorabendmesse

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst zur Vorstellung der Lutherbibel 2017 (Pfn. Maaßen), nach dem Gottesdienst wird Frau Mack von der Buchhandlung Alpha die neue Bibel auf einem Büchertisch vorstellen. 15 Uhr Gottesdienst zur Einführung von Bezirkskantorin Anke Nickisch, Johanneskirche; 19.30 Uhr Ökumenisches Taizégebet in der Kleinen Kirche Bruchhausen

Pauluspfarrei

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, Waltraud App; 11.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl im Stephanus-Stift am Robberg, Gemeindediakonin Andrea Ott

Johannespfarrei

Samstag ausnahmsweise 10 Uhr Zwergengottesdienst in der Johanneskirche
Sonntag 15 Uhr (!) Einführungsgottesdienst für die neue Kantorin Anje Nickisch. Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit anschl. Empfang im Caspar-Hedio-Haus. An diesem Sonntag findet um 10 Uhr kein Gottesdienst statt.

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen; www.feg-ettlingen.de Pastor Michael Riedel

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung und Kindergottesdienst (4-12 Jahre)

Liebnzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10:45 Uhr Gottesdienst, parallel Kinderstunde in zwei Altersgruppen; Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr Jugendgottesdienst des Bezirks Karlsruhe durch Bezirksältester Wildermuth. Die Gemeindglieder werden gebeten, in die umliegenden Gemeinden auszuweichen.

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

ERSTKOMMUNION 2017

Elterninformationsabend am Donnerstag, 20. Oktober um 20 Uhr im Gemeindezentrum von Herz Jesu, großer Saal, Augustin-Kast-Str. 8. An diesem Abend informieren wir über die Vorbereitung zum Empfang der Eucharistie und des Bußsakramentes in der Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt.

Wenn Sie sich danach entscheiden, Ihr Kind bei uns zur Erstkommunion anzumelden, haben Sie dazu Gelegenheit am: Dienstag, 08. November oder am Mittwoch, 09. November im Gemeinde-

zentrum Herz Jesu jeweils zwischen 15 und 17 Uhr. Sie können die Termine unabhängig von Ihrer Pfarreizugehörigkeit nutzen. Bitte bringen Sie zu diesem Termin das Taufzeugnis Ihres Kindes und den Unkostenbeitrag von 10,- € mit.

Auch in diesem Jahr werden wir die Kinder in den Gemeinden von St. Martin, Herz Jesu und Liebfrauen gemeinsam auf die Feier der Erstkommunion vorbereiten.

Die Erstkommunionen finden statt am Sa., 22.4.2017 um 14 Uhr und am So., 23.4.2017 um 10 Uhr.

Wenn Ihr Kind nicht getauft ist, Sie es aber dennoch zur Erstkommunion führen möchten, bitten wir Sie, zuerst ein persönliches Gespräch zu vereinbaren, da die Erstkommunionvorbereitung mit der Taufvorbereitung verbunden werden muss.

„MARTINS“-TREFFEN

AM 11. NOVEMBER

Alle, die den Namen „Martin“ oder „Martina“ tragen, sind zur Feier des 1700-jährigen Geburtstags des heiligen Martin des 11. November in den Gemeindesaal von Herz Jesu eingeladen. Zuvor findet um 18 Uhr der traditionelle Martinsumzug von der Martinskirche statt und um 19 Uhr die Eucharistiefeier in Herz Jesu. Im Anschluss daran treffen sich alle interessierten „Martins“ im Gemeindesaal. Jede(r) bringt etwas zum Teilen mit, sodass wir nicht hungrig oder durstig nach Hause gehen. Im Saal ist ein kleiner inhaltlicher Beitrag von Pfarrer Martin Heringklee vorgesehen.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES MARKGRÄFIN-AUGUSTA- FRAUENVEREINS

Am Freitag, 28. Oktober, 15 Uhr, findet im Kinderhaus St. Elisabeth, Mühlenstr. 39 die Mitgliederversammlung des Markgräfin-Augusta-Frauenvereins statt. Folgende Tagesordnungspunkte stehen auf dem Programm:

1. Begrüßung
2. Bericht über die Jahresergebnisse der Jahre 2014 und 2015
3. Bericht der Kassenprüfer über die Prüfungen der Jahre 2014/2015
4. Aussprache und Entlastung des Vorstandes
5. Verschiedenes

Gemeinsam stark

Jugendchor Herz Jesu Ettlingen und Chor Dreiklang Mörsch beim 13. Diözesantreffen der Pueri Cantores in Buchen „Gemeinsam stark“, das ist zu einem Motto geworden bei gemeinsamen Auftritten des Kinder- und Jugendchores Herz Jesu und dem Chor Dreiklang. Gemeinsam wurde auch für das Pueri Cantores Treffen in Buchen geprobt, das am 8. und 9. Oktober in malerischen Odenwaldstädtchen stattfand. Doris Wesserling, Chorleiterin von Dreiklang, nahm dabei die neun jungen Sänger/-innen aus Ettlingen mit zu den Proben in Mörsch auf, wo seit Ende der Som-

merferien mit vollem Einsatz gesungen wurde.

Zum Treffen des Pueri Cantores Verbandes waren Kinder- und Jugendchöre der Diözese Freiburg geladen. Wegen der weiten Anreise in den nördlichen Rand des Einzugsgebiets erstreckte sich das Treffen auf zwei Tage, die vielerlei Begegnungen erlaubten. Offizieller Höhepunkt des Treffens: Den Abschlussgottesdienst mit Erzbischof Stephan Burger und einen 470 Stimmen starken Chor aller Teilnehmer, und einen inoffiziellen: Die Chorparty am Samstagabend, zu der die „Alumni“ des Jugendchores St. Oswald, die „Ziwwel 2.0“, stimmungsvoll zeigten, wie es musikalisch nach dem Herauswachsen aus dem Jugendchor weiter gehen kann. Die Chorleiter/-innen mussten sich, sehr zur Freude der Jugend, einem Wettkampf stellen, bei dem Teamgeist, Geschicklichkeit und Wissen eine Rolle spielten.

Der Abschlussgottesdienst am nächsten Morgen war ein bewegendes Erlebnis. Eine schöne Bestätigung fanden die jungen Stimmen in den einleitenden Worten von Erzbischof Stephan Burger: „Hier wird deutlich, wie jung die Kirche ist“. Er hob ihre besondere Rolle zum Lobe Gottes hervor: „Ihr seid wichtige, singende Botschafter des Evangeliums, musikalische Boten unseres christlichen Glaubens.“ Für den Kinder- und Jugendchor Herz Jesu und den Chor Dreiklang war dies wieder einmal ein toller starker gemeinsamer Auftritt mit vielen anderen Chören der Diözese. Für die Ettlinger Sänger/-innen und Sänger geht die Bewerbungsphase für eine neue Kantorin bzw. Kantors weiter, so dass sie weiterhin die singende Botschaft zum Lobe Gottes überbringen dürfen.

KJG Herz-Jesu lädt zur ZeLa-Bildershow!

Unser Zeltlager liegt nunmehr knapp zwei Monate zurück. Genügend Zeit also, um die geballten Eindrücke setzen zu lassen und perfekte Gelegenheit – mit etwas Abstand – nochmals zusammenzukommen und in Erinnerungen zu schwelgen.

Zu diesem Anlass laden wir alle Kinder, Eltern, Verwandte und Vertraute gerne zu unserer offiziellen Bildershow ein! Für Speis, Trank und Unterhaltung ist selbstverständlich gesorgt. Als Höhepunkt präsentieren wir eine exklusive Bildershow des vergangenen Zeltlagers ... der es nicht an authentischen Schnappschüssen mangelt.

Wir freuen uns auf ein geselliges Miteinander und zahlreiches Erscheinen am Freitag, den 21. Oktober, ab 18.30 Uhr!

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

Sternsinger gesucht

Die Sternsingeraktion 2017 setzt sich mit der Veränderung des Weltklimas und den Folgen auseinander. „Gemeinsam für Gottes Schöpfung in Kenia und welt-

weit“, lautet das Motto der Aktion. Wenn rund um den 6. Januar 2017 festlich gekleidete Jungen und Mädchen, angeführt von einem Stern, durch die Straßen unserer Gemeinden ziehen, bringen sie nicht nur den Segen C+M+B in die Häuser. Sie sammeln Spenden, damit es Kindern besser geht. So sind bei der vergangenen Aktion in Deutschland über 46 Millionen Euro zusammengekommen. Also sei auch Du dabei und leiste einen Beitrag, für Kinder in Not!

Weitere Informationen zur Anmeldung und die Ansprechpartner stehen unter www.kath-ettlingen-land.de/sternsinger Gottesdienste mit den Sternsängern
St. Josef Bruchhausen

Freitag, 6. Januar um 10:00 Uhr (Die Sternsinger laufen am gleichen Tag.)

St. Dionysius Ettlingenweiler

Sonntag, 8. Januar um 11:00 Uhr (Die Sternsinger laufen am 6. Januar.)

St. Wendelin Oberweiler

Samstag, 7. Januar um 18:00 Uhr (Die Sternsinger laufen am 6. Januar.)

St. Bonifatius Schöllbronn

Freitag, 6. Januar um 10:30 Uhr (Die Sternsinger laufen am gleichen Tag.)

St. Antonius Spessart

Freitag, 6. Januar um 09:30 Uhr (Die Sternsinger laufen am 6. und evtl. am 7. Januar.)

Maria Königin Schluttenbach

Donnerstag, 5. Januar um 17:30 Uhr (Die Sternsinger laufen am 6. Januar.)

Luthergemeinde

Starke Frauen

Gab und gibt es bis heute.

Die Frauen der Reformation veränderten die damalige soziale Ordnung und prägten die Erneuerung der Kirche wesentlich mit.

Zu ihnen gehörten u.a. Argula von Grumbach, Elisabeth von Rochlitz, Katharina Zell, Elisabeth Cruziger und Katharina von Bora. Mit ihnen wollen wir uns in einer Reihe in der Kleinen Kirche Bruchhausen zwischen dem Reformationsfest 2016 und der 500. Reformationsfeier 2017 beschäftigen.

Erster Termin: Donnerstag, 27. Oktober, 19.30 Uhr in der Kleinen Kirche Bruchhausen mit Gaby Hartmann.

Paulusgemeinde

Theologisch-thematische Reihe im Herbst

„Kain wurde Gründer einer Stadt...“ (Gen 4, 17)

Städtische Kultur und biblischer Glaube

Reformation und städtische Kultur

Prof. Dr. Johannes Ehmann, Professor für Kirchengeschichte, Universität Heidelberg

Donnerstag, 27. Oktober, 19.30 Uhr, Kirchsaal

Bibelkreis

Bibelgesprächskreis "Glauben konkret",

Mittwoch, 26. Okt., 20 - 21.30 Uhr, Pauluszimmer. Themen: Gleichnisse und was Jesus seinen Hörern damit sagen wollte. Austausch darüber, wie es heute zu verstehen ist. Interessierte, unabhängig von Konfession und Gemeindezugehörigkeit, sind jederzeit willkommen. Jeder Abend ist in sich abgeschlossen, auch eine einmalige oder unregelmäßige Teilnahme ist möglich.

Gospel-Konzert in der Pauluskirche am 29. Oktober um 19.30 Uhr

Mit dem Gospel-Chor Get up aus Berghausen. **GetUp!** Das heißt übersetzt: Steh auf! Erhebe Dich! Mach mit! Das ist unser Motto. Und das ist es auch, was Gospelmusik sagen möchte: Steh auf! Tu den Schritt! Gospel ist das englische Wort für "Evangelium". Der Gospelchor ist übergemeindlich und überkonfessionell. Wir wollen **attraktive Musik für junge und junggebliebene Leute** machen. Mit der Musik und den Texten der Gospels sollen Menschen aller Altersgruppen angesprochen werden und "Gospel" verständlicher werden. Weil die Gospels wirklich **Good News** sind, haben wir viel Spaß beim Singen. Und das merkt man!

Der Eintritt ist frei, die Musiker freuen sich über Spenden.

Paulus-Kindergarten

KESS-erziehen Elternkurs ab November

Viele Eltern wünschen sich weniger Stress in der Familie und dafür mehr Freude und gelingendes Miteinander. Der Elternkurs KESS-erziehen vermittelt und fördert eine Erziehungshaltung, die durch Achtsamkeit, Respekt und Konsequenz geprägt ist. Die Stärken von Eltern und Kindern werden in den Blick genommen und der Erziehungsalltag durch praktische Tipps und Anregungen weiterentwickelt. Der Elternkurs umfasst folgende Einheiten

- 1 Das Kind sehen – soziale Grundbedürfnisse achten
- 2 Verhaltensweisen verstehen – angemessen reagieren
- 3 Kinder ermutigen – Folgen des eigenen Handelns zumuten
- 4 Konflikte entschärfen – Probleme lösen
- 5 Selbstständigkeit fördern – Kooperation entwickeln

Der Kurs findet an folgenden 5 Abenden statt: 10.11., 17.11., 24.11., 1.12., 8.12. von 20-22 Uhr im Untergeschoss des Pauluskindergartens. Die Kurskosten betragen für Kindergarteneltern der Evangelischen Kirchengemeinde Ettlingen 20 € ansonsten 60 €.

Die Kursleitung hat Leonore Simang. Interessierte melden sich unter 07243/93198 oder per Mail an simang@gmx.de Informationen zum Elternkurs gibt es auch unter www.kess-erziehen.de

Johannesgemeinde

Kleines Mitsingprojekt	
Evangelische Johannesgemeinde	Ettlingen
am Samstag, 22.10.2016 von 10 – 13 Uhr in der Johanneskirche Ettlingen	
In dem kleinen Projekt werden unter Leitung der neuen Bezirkskantorin Anke Nickisch einfache mehrstimmige Lieder und Gesänge für den Einführungsgottesdienst am Sonntag, 23.10. um 15 Uhr in der Johanneskirche geprobt.	
HERZLICHE EINLADUNG!	
<u>Kontakt:</u> Kantorin Anke Nickisch Bezirkskantorat Karlsruhe-Land ☎ 07243 94 678 93 ✉ anke.nickisch@arcor.de	

Freie evangelische Gemeinde

Legobautage

Hast DU Lust ein paar Tage lang mit Tausenden von Legosteinen riesige Gebäude zu bauen? Dann melde dich doch gleich für die Legobautage in der FeG Ettlingen an.

Bauzeiten:

Donnerstag + Freitag (10. + 11. November) von 17 – 19 Uhr Samstag (12. November) von 14 – 18 Uhr

Herzliche Einladung an alle Eltern, Großeltern, ... am Sonntag um 10 Uhr zum Abschluss im Gottesdienst mit einem Rückblick und anschließender Eröffnung der Lego-Stadt. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bis zum 04.11.:

FeG Ettlingen, V. u. R. Stöhr, Dieselstr. 52, Tel.: 07243 9241627 Email: kinder@feg-ettlingen.de

20 Jahre Freie evangelische Gemeinde in Ettlingen



Fast genau vor 20 Jahren - am 3. Oktober 1996 - fand der Festgottesdienst zur Gründung der Freien ev. Gemeinde Ettlingen im Asamsaal statt. Um dieses Jubiläum zu feiern, fanden am bereits 9. Oktober ein großes Kinder- und Famili-

enfest statt, gefolgt von einer Gala am 15. Oktober und dem Dankgottesdienst am 16. Oktober.

Über 400 Mitglieder und Gäste waren gekommen - mehr als zehnmals soviel Personen wie die 35 Gründungsmitglieder der FeG. Ein rasantes Wachstum hat in den vergangenen 20 Jahren stattgefunden. Zu Beginn reichte ein Klassenzimmer, in dem der Gottesdienst stattfand. Doch bald kam der Umzug in die Aula des Eichendorffgymnasiums, die als provisorischer Gottesdienstsaal benutzt wurde und seit Mai 2012 treffen sich die FeGler im eigenen Gebäude in der Dieselstraße.

Im Rückblick dankte Pastor Michael Riedel der Stadt Ettlingen, die es viele Jahre möglich machte, die notwendigen Räumlichkeiten zu mieten. Die Festpredigt wurde von Martin Eichholz gehalten, der bis 2012 Pastor der FeG Ettlingen war. Oberbürgermeister Johannes Arnold hob in seinem Grußwort heraus, dass die Stadt zwar lange Räumlichkeiten gestellt hat, nun aber die Gemeinde ihre eigenen Räume und Programm für Mitglieder der ganzen Stadt bereitstellt, z.B. beim Winterspielplatz oder Fred's Freundestreff. Ein solcher Programmpunkt sind auch die Legobautage, die vom 10.-13. November stattfinden werden. In einer Runde 'Groß gegen Klein' traten Oberbürgermeister Arnold und Pastor Eichholz gegen zwei Kinder im Wettbauen an - gewonnen haben die Kinder, deren Gebäude zwar etwas kleiner, aber stabiler war, was die Jury überzeugte.

Weitere Infos unter www.feg-ettlingen.de

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Donnerstag 20. Oktober 20 Uhr Elterninformationsabend für die Erstkommunion 2017

Samstag 22. Oktober 17 Uhr „Tag für uns“ der KJG

Montag 24. Oktober 20 Uhr Treffen des Peru-Partnerschaftskreises

Dienstag 25. Oktober 9:30 Uhr Bildungswerk, Thema: „Wenn der weiße Flieder wieder blüht“ – Die soziale Rolle des Schlagers, 20 Uhr Wege Erwachsenen Glaubens, Thema: Unzufriedenheit, Sprachliche Verrohung nehmen stetig zu. Wie können wir dieser bedrohlichen Entwicklung entgegenwirken? Leitung: Adrian Dieterle, Pastoralreferent

Mittwoch 26. Oktober 20 Uhr Probe des Kirchenchores

Donnerstag 27. Oktober 9:30 Uhr Bildungswerk, Thema: „Die Zeit ist ein sonderbar Ding“, 14:30 Uhr Spurensuche: Ältere gehen gemeinsam einen geistlichen Weg

Pfarrei St. Martin

Montag 24. Oktober 20 Uhr Probe des Kirchenchores im Kolpingsaal

Dienstag 25. Oktober 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche, Leitung: Helga Micken, Tel. 53 54 45

Pfarrei Liebfrauen

Montag 24. Oktober 18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe

Dienstag 25. Oktober 19 Uhr Sitzung des PGR-Vorstandes

Mittwoch 26. Oktober 19:30 Uhr KAB-Vortrag zum Thema: „Die Kartoffel in der gesundheitsbewussten Küche“ Referent: Dr. Bernhard Adam

Luthergemeinde

Donnerstag, 20. Oktober, 11 und 19.30 Uhr „Play Luther“, ein musikalisches Theaterstück über Leben und Werk Martin Luthers, Schlossgartenhalle

Mittwoch, 26. Oktober, 18 Uhr Frauenkreis Oberlin, Vortrag von D. Stöcklin „Le Palais Idéal“. Das Meisterwerk des französischen Briefträgers F. Cheval, Gemeindehaus Liebfrauen

Donnerstag, 27. Oktober, 19.30 Uhr Starke Frauen in der Reformation Heute: Elisabeth von Rochlitz, Kleine Kirche Bruchhausen

Johannespfarrei

Montag, 24. Oktober, 19.30 Uhr Kirchenchorprobe im Caspar-Hedio-Haus

Dienstag, 25. Oktober, 17 Uhr Jung-schar im Caspar-Hedio-Haus; 19 Uhr Elternabend für die Herbstfreizeit im Caspar-Hedio-Haus

Mittwoch, 26. Oktober, 19.30 Uhr Bibelkreis in Schöllbronn; 20 Uhr Probe Posaunenchor im Caspar-Hedio-Haus

Donnerstag, 27. Oktober, 20 Uhr Treffen Grüner Gockel im Caspar-Hedio-Haus

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de

Hauskreise finden unter der Woche an verschiedenen Orten statt; Pastor Michael Riedel, 07243 529931

Eltern-Café, Freitag 10 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg Ahornweg 89; Caroline Günter; 07243-1854462

Fred's Freundestreff (offener Kindertreff); Freitag 15:30-17:30 Uhr im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89); Jonas Günter 07243-5245628

Volleyball ab 14 Jahren, Freitag 20 Uhr, Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle Ettlingen-West. Jeremias Trautmann 0176 94040974 (außer in den Schulferien)

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; Samstag 19:30 Uhr Jugendreferent Jonas Günter 07243 52 45 628

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr, Mareike Gomolka, 0721 66531200

55+ (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat) 14:30 Uhr für Menschen fortgeschrittenen Alters, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

Liebenzeller Gemeinde

Mühlenstraße 59

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-Tägig)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7 bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Donnerstag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3, Tel. 07243 / 90116:

Mittwoch, 19.30 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde

Jeden 3. **Donnerstag/Monat**, 9 Uhr, Frauenkreis/-frühstück,

Freitag (14-tägig), 17 Uhr, Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

Samstag, 18 Uhr, Jugendkreis (14-20 Jahre)

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

Bis 30. Oktober, Mo-Fr: 08:30 - 16 Uhr
Ausstellung Emil Wachter: "Menschen"
Kooperation der Stadtwerke Ettlingen GmbH, der Stadt und der Emil-Wachter-Stiftung Buhlsche Mühle

Bis 30. Oktober, Mi - So: 11 - 18 Uhr
Ausstellung: Ettlinger im Ersten Weltkrieg "Menschen im Krieg 1914-1918 am Oberrhein" und "Ettlinger im Ersten Weltkrieg" Ausstellung des Landesarchivs und des Stadtarchivs Westflügel im Schloss

Veranstaltungen:

Freitag, 21. Oktober, 10 bis 11 Uhr „Bewegte Apotheke“, Treffpunkt bei der Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstraße 6. Bei Rückfragen: Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, 07243/ 101-292 oder die jeweilige Apotheke.

20 Uhr **Hört ihr Leut und lasst euch sagen...** Mit dem Nachtwächter unterwegs in Ettlingen!

Preis: 9 €/ 5 € (erm. für Kinder bis 14 Jahre) Dauer: ca. 1,5h inklusive kleinem Imbiss. Anmeldung unter: 0721 567449 Bel Etage GbR, Treffpunkt: Narrenbrunnen vor dem Schloss

20:30 Uhr **Session mit Thema: London – Liverpool** Besetzung: Steffen Dix (tp, flh), Rhythmusgruppe und Sessionmusiker Eintritt 5 € // Einlass 19:30 Uhr // Karten an der Abendkasse Jazz-Club Ettlingen Birdland59

Samstag, 22. Oktober,
10:30 Uhr **Französisch-deutsche Vorlesestunde** Geschichten in Französisch und Deutsch mit Heide und Jean-Jacques Itasse. Für Kinder und Erwachsene. Keine Anmeldung erforderlich. Stadtbibliothek Obere Zwinger-gasse 12

20 Uhr **Jazzchor - Music for body and soul** Herbstkonzert des Jazzchors Ettlingen Preis VVK: 15 €/ 10 € (erm. Schüler & Studenten) Karten Stadtinformation 07243 101-333 Jazzchor Ettlingen Schlossgartenhalle

20:30 Uhr „**Knacki**“ **Deuser: Seltsames Verhalten** Preise VVK: 15,50 €/ 14 € Karten in der Stadtinformation: 07243 101-333 Kultur- und Sportamt Epernay-saal/ Schloss

Sonntag, 23. Oktober,
10:40 Uhr & 13:40 Uhr **Historische Dampfzugfahrt nach Bad Herrenalb** Servicetelefon und Platzreservierungen für Reisegruppen (ab 20 Personen) Tel.: 07243 7159686 E-Mail: albtal@uef-dampf.de Ulmer Eisenbahn Freunde e.V. Sektion Ettlingen Abfahrt: Ettlingen Stadtbahnhof

ab 13 Uhr **Drachenstarker Familien-sonntag für Groß und Klein** Ein spannendes Familienprogramm zum Tag der Bibliotheken rund um die fantastische Welt der Drachen: Für alle Drachenfans ab 4 Jahren. Keine Anmeldung erforderlich. Stadtbibliothek Obere Zwinger-gasse 12

15 Uhr **Die historische Altstadt von Ettlingen** 60 Minuten Preis: 3 € Museum Treffpunkt: Museumsshop

18 bis 20 Uhr **Freies Tischtennis-Spielen für alle.** Jeden Sonntag Alte Eichen-dorffturnhalle. Schläger und Bälle können gestellt werden.

19 Uhr **Ich bin eine rufende Stimme** Titelgebend ist die gleichnamige Motette von Heinrich Schütz (1585-1672). Preis: 10 €/ 7 € (erm.) Karten in der Stadtin-formation 07243 101 333 Kammerchor Ettlingen Herz-Jesu-Kirche

Dienstag, 25. Oktober,
9:30 Uhr **Wenn der weiße Flieder wieder blüht... Die soziale Rolle des Schlag-ers** Vortrag Referent: Joachim Faber, M.A. Kontakt und Leitung: Marion Winheller Tel. 07243-5148300 E-Mail: marion.winheller@web.de Bil-dungswerk Ettlingen Pfarrzentrum Herz-Jesu

10 bis 11 Uhr „**Bewegte Apotheke**“, Treffpunkt bei der Goethe Apotheke, Schleinkoferstraße 2a. Bei Rückfragen: Amt für Bildung, Jugend, Familie und

Senioren, Tel: 07243/ 101-292 oder die jeweilige Apotheke.

Mittwoch, 26. Oktober,
10:30 Uhr **Literatur am Vormittag** Bei einer anregenden Tasse Tee oder Kaffee stellt Ihnen Marli Disqué jeden Monat einen literarischen Text vor. Keine Anmel-dung erforderlich. Stadtbibliothek Obere Zwinger-gasse 12

Donnerstag, 27. Oktober,
9:30 Uhr **"Die Zeit, die ist ein sonderbar Ding"** Vortrag Referentin Karin Preiser-Klein, Musikerin und Sängerin, Karlsruhe Anmeldung & Leitung: Gundula Benoit Tel: 07243 9390499 E-Mail: gundula-be-noit@gmx.de ODER Frau Dietrud Berg: Tel: 07243 12943, Fax: 07243 536906 E-Mail: Dietrud-Berg@t-online.de Bil-dungswerk Ettlingen Pfarrzentrum Herz-Jesu

19:30 Uhr **Bücher im Rampenlicht** Lite-raturtipps der besonderen Art: Bücher präsentieren sich: Teilnahme kostenlos. Anmeldung erforderlich: 07243 101-207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de Stadt-bibliothek Obere Zwinger-gasse 12

Wanderungen:
Donnerstag, 27. Oktober,

8:40 Uhr **Auf der Murgleiter nach Schönmünzach** Von Kirschbaumwas-sen nach Schönmünzach ins Hinterlan-genbachtal. Einkehr im Gasthof „Grü-ner Wald“ Abfahrt: Ettlingen Stadt um 08:48 Uhr KA-Albtalbahnhof um 09:15 Uhr Gehzeit: 3,5 Stunden, 12 km, leicht Führung: Elke Ketzscher und Egon Mül-ler Regio- / Seniorenkarte erforderlich Schwarzwaldverein Ettlingen Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, je-den Donnerstag 19.30 Uhr bei der Pau-luspfarrei, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, freitags 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003

AI-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diako-nischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950

Selbsthilfegruppe Herzbande Nordbaden
www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe,
Sandra Reder, 07243 9497336

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Be-ratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), tele-phonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe Offener Gesprächskreis für Betroffe-ne und Interessierte. Treffpunkt jeden 1. Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtbahnhof in Ettlingen. Kontakt: Karin Bartel Tel. 07243/5143730, k.bartel@rheuma-liga-bw.de

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung: Inklusion und Teilhabe, Sprechstunde jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26, Infor-mationen unter 07243/523736.
www.netzwerk-ettlingen.klaaro.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ett-lingen": Informationen und Veranstal-tungen siehe Rubrik "Familie"**

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Men-schen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, In-formation und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfah-rene, Treffen in geraden Kalenderwo-chen, montags, 17.30 Uhr.
Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen, 07243 515133

Parteiveranstaltungen

CDU - Stadtverband Ettlingen

Einladung der Frauen Union Ettlingen Stammtisch „Politik vor Ort“
Die Frauen Union Ettlingen veranstaltet jeden vorletzten Montag im Monat – im Restaurant „Pot au Feu“ (beim Schloss) ihren Stammtisch „Politik vor Ort“.

Der nächste Termin ist am Montag, den 24. Oktober um 19 Uhr.
Hierzu sind alle am Austausch von po-litischen Themen Interessierte Mitbür-gerinnen und Mitbürger sehr herzlich eingeladen.

Vielen Dank für eine kurze Voranmel-dung an frauenunion@cdu-ettlingen.de